



Schulblatt

des Kantons St.Gallen





**MUSISCH-PÄDAGOGISCHES SEMINAR
METZENTHIN**

MUSISCH-PÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG

Für LehrerInnen, KindergärtnerInnen, SpielgruppenleiterInnen, Gymnastik-,
Tanz- und SportlehrerInnen, MusiklehrerInnen, SozialpädagogInnen

Ausbildungsinhalte: **Theater und Theaterpädagogik, Improvisation,
Rhythmik, Bewegung, Tanz, Musik und Gesang, Abschluss-Zertifikat**

Daten: 03. September 2010 bis 09. Juli 2011, Freitags 14.30-21.30 h / 4 Wochenend-Workshops
Tel: 044 492 83 15 / Mail: lisamamis@bluewin.ch / www.metzenthin.ch / Freiestr. 58, 8032 Zürich

Z hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Departement Musik

JETZT ANMELDEN!

BACHELOR OF ARTS IN MUSIK UND BEWEGUNG
MASTER OF ARTS IN MUSIKPÄDAGOGIK

Rhythmik, Elementare Musikerziehung, Schulmusik I, Schulmusik II

ANMELDESCHLUSS 1. APRIL 2010
STUDIENBEGINN SEPTEMBER 2010

Auskunft und Anmeldung:

Gabriela Krull, 043 446 51 62
info.musikundbewegung@zhdk.ch

<http://musikundbewegung.zhdk.ch>

==

www.zhdk.ch

Titelbild	Erbsli zählen beim Mittagessen	
Editorial	Bildungsbericht 2010: St.Gallen mit an der Spitze	159
Informationen	Der Erziehungsrat hat gewählt	161
Volksschule	Sammelordner «sicher!gesund!»: Neues Kapitel und Fachtagung	163
	Frühling – Zeit für die Arbeit an ausserschulischen Lernorten	164
	Wer braucht ab 1. April 2010 einen Kindersitz?	165
Lehrerinnen-/Lehrerweiter- bildung + Elternbildung	Leitungsfunktion in der Weiterbildung	167
	Nachqualifikation Englisch Primarschule, Zertifizierungsreife	168
	Logisch 1–3: Einführungskurse ins Lehrmittel	168
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	169
Regionale Didaktische Zentren	RDZ: Allgemeine Informationen	173
RDZ	RDZ Gossau	174
	RDZ Rapperswil-Jona	177
	RDZ Rorschach	178
	RDZ Sargans	180
	RDZ Wattwil	181
Mittelschule	Erste Fachmaturitätsausweise erteilt	185
Hochschule	Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule	
	im ersten Dienstjahr	187
	Ausschreibung Praktikumsplätze	188
	Bildungsreihe 2010	190
	10. Lernbar zum Thema: Schulerfolg und Chancen (un)gleichheit	191
	Neuer Studiengang «Master of Early Childhood Studies» der PHSG	
	und der PH Weingarten	192
Veranstaltungen	«ru-im-puls» – Ökumenische Weiterbildungskommission der beiden	
	Landeskirchen des Kantons St.Gallen	195
Verschiedenes	Tagung des Verbands Dyslexie Schweiz	197
	Fumetto – Comic-Zeichenkurse für Kinder und Jugendliche	198
	Kursprogramm 2010 des SIKJM	199
	«CompiSternli» an der OFFA	199
	Weiterbildung – Kunst im Unterricht: sehen lernen – nachdenken	
	– erkennen und erfahren	200
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Öffentliche Volksschulen	201
	Private Sonderschulen	231
	Privatschulen	233
	Ausserkantonale Schulen	234

Musik-Kurse

Arosa

Im Sommer/Herbst über 100 Musikkurse für alle Instrumente; Chor- und Tanzwochen; Kammermusik; Didaktik-Kurse; Workshops für Kinder.

Prospekt: Kulturkreis Arosa, CH-7050 Arosa
info@kulturkreisarosa.ch – Tel: +41/(0)81 353 87 47

MUSIK-KURSWOCHEN AROSA
www.kulturkreisarosa.ch

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Bildungsbericht 2010: St.Gallen mit an der Spitze

Die Bundesverfassung verpflichtet Bund und Kantone zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich, um gemeinsam für eine hohe Qualität und Durchlässigkeit des Bildungsraumes Schweiz zu sorgen. Ein Instrument für die Erfüllung dieser Aufgabe ist das Bildungsmonitoring Schweiz. Als erstes Produkt daraus resultiert der nationale «Bildungsbericht 2010», der seit anfangs Februar vorliegt.

Mit dieser umfassenden Bestandsaufnahme der Schweizer Bildungslandschaft verfügen Bund und Kantone nun über eine neue Grundlage für die Bildungspolitik. Die ersten Resultate dieser vermehrten Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen sollen in vier Jahren sichtbar werden – das nächste Mal im Bildungsbericht 2014.

Bildung ist für die Schweiz der wichtigste Rohstoff und ein kostbarer dazu: Ein Fünftel aller öffentlichen Ausgaben fliesst in Kindergärten, Volksschulen, Berufsfachschulen, Mittelschulen, Hochschulen sowie weitere Aus- und Weiterbildungsinstitutionen. Der erste nationale Bildungsbericht untersuchte die Qualität des Schweizerischen Bildungssystems. Der Bericht zeigt: Das Schweizer Bildungswesen steht im internationalen Vergleich sehr gut da, doch zeigen sich grosse Unterschiede zwischen den Kantonen. Der Kanton St.Gallen ist mit seinen Bildungsinstitutionen sehr gut aufgestellt; nachfolgend werden einzelne Bereiche der Volksschule bis hin zur Sekundarschule II kurz beleuchtet.

– Die grösste interkantonale Herausforderung in den kommenden Jahren im Bereich der **Volksschule** werden die Bestrebungen nach Harmonisierung sein. Im Kanton St.Gallen sind wir hier bereits sehr weit. Der 10. Nachtrag zum Volksschulgesetz spurte diesbezüglich vor und mit einem Ja zum HarmoS-Konkordat bestätigte der St.Galler Soverän diese Revision.

Die darin festgelegten bildungspolitischen Bemühungen zielen darauf ab, ein zusammenhängendes Bildungssystem bereitzustellen, das zwischen den Stufen und Kantonen die geforderte Durchlässigkeit, Anschlussfähigkeit und Qualität ermöglicht. Die sodann im HarmoS-Konkordat vorgesehene Pflichtschulzeit von neu 11 Jahren ist von der Struktur her im Kanton St.Gallen bereits vorhanden und eingeführt. Auffällig ist zugleich, dass St.Gallen zusammen mit dem Kanton Wallis im Stundendurchschnitt die höchsten jährlichen Unterrichtzeiten ausweist.

- Die **Sekundarstufe I** wird gesamtschweizerisch in den kommenden Jahren stark von demografischen Veränderungen betroffen sein. Deren Schülerbestände werden landesweit bis 2017 im Mittel um 12 und im Kanton St.Gallen gar um gegen 20 Prozent zurückgehen. Dieser Trend wurde im Kanton St.Gallen rechtzeitig erkannt und die notwendigen Strukturformen eingeleitet. Die Vernehmlassungen der beiden vom Erziehungsrat initiierten Projekte «Oberstufe 2012» und «Oberstufenprojekt» wurden bis Ende Februar 2010 abgeschlossen und derzeit ausgewertet. Zudem zeigt der Bildungsbericht, dass es im Kanton St.Gallen im Vergleich zum Jahre 2000 gelang, die Lesekompetenz der 15-Jährigen auf die Zielgrösse von unter 14 Prozent zu reduzieren, dies als wichtiger Anschlussschritt für den Übertritt in die Sekundarstufe II. Das Bildungsdepartement ist daran, diese und andere Erkenntnisse im laufenden Jahr in einem weiteren Bericht über die Perspektiven der Volksschule aufzuarbeiten und auszuwerten.
- In der Schweiz schaffen derzeit knapp 90 Prozent der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus der Volksschule einen erfolg-

reichen Abschluss auf der **Sekundarstufe II**, der für die weitere Bildungs- und Arbeitsmarktlaufbahn ein wichtiges Erfordernis darstellt. In unserem Kanton lag dieser Prozentsatz in den letzten Jahren jeweils bei 90 bis 92 Prozent aller Jugendlichen. Davon absolvieren im Kanton St.Gallen rund 75 Prozent eine Berufsausbildung – gesamtschweizerisch sind es 66 Prozent. Diese Tatsache wieder spiegelt sich auch im Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in einer Zwischenlösung, die sehr tief verläuft und knapp über 10 Prozent liegt. Einzig bei der Maturitätsquote bildet St.Gallen das Schlusslicht, was jedoch in qualitativer Hinsicht nicht negativ zu beurteilen ist. Dennoch hat sich die Regierung eine leichte Anhebung dieser Quote vorgenommen.

Mit der Veröffentlichung des Bildungsberichts beginnt nun die Phase der Auswertung. Ende April 2010 ist auch ein nationales Symposium dazu angesetzt. Der Bund integriert die Folgerungen dann in seine Bildungsbotschaft 2013–2016, die Kantone ins Tätigkeitsprogramm der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK). Damit sollte es möglich sein, auf zentrale bildungspolitische Fragen gemeinsam Antworten zu finden und umzusetzen.

*Regierungsrat Stefan Kölliker,
Vorsteher Bildungsdepartement*

.....
Der Bildungsbericht kann bei der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsfragen in Aarau bestellt oder im Internet unter www.skbf-csre.ch → bildungsbericht gelesen werden.
.....

Der Erziehungsrat hat gewählt

Aufsichtskommission der Kantonsschule Wil: Ersatzwahl

Für die zurückgetretene Andrea Eugster-Morger hat der Erziehungsrat folgende Wahl getroffen:

- *Barbara Megert-Lüthi*, Sekundarlehrerin, Schwarzenbach

Die Wahl gilt für den Rest der Amtsperiode 2008/2012.

Aufsichtskommission der Kantonsschule Heerbrugg: Ersatzwahl

Für den zurückgetretenen Lothar Bandel hat der Erziehungsrat folgende Wahl getroffen:

- *Harald Herrsche*, Bautechniker, Montlingen

Die Wahl gilt für den Rest der Amtsperiode 2008/2012.

Volksschule:

Pädagogische Kommission I (Kindergarten): Ersatzwahl

Für das Amtsjahr 2008/2012 wählte der Erziehungsrat:

- *Sandra Sonderegger*, Kindergärtnerin, Sennwald

Sie ersetzt die zurückgetretene Christina Stucki-Manz.

Pädagogische Kommission VII (Handarbeit/Hauswirtschaft): Ersatzwahl

Für das Amtsjahr 2008/2012 wählte der Erziehungsrat:

- *Edith Eppenberger*, Fächergruppenlehrkraft, St.Gallen

Sie ersetzt die zurückgetretene Meta Lichtensteiger.

Mittelschule:

Wahl Prüfungsexperten staatlichen Mittelschulen: Ergänzungswahlen

Der Erziehungsrat wählte:

- *Hélène Spielhofer*, Wattwil
- *Regula Ackermann-Schwendener*, St.Gallen
- *Chompel Balok*, St.Gallen
- *Ursula Hürlimann-Giger*, Berneck

Wahl Fachexperte nichtstaatliche Mittelschulen: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte befristet:

- *Andreas Wenk*, St.Gallen

Wahl Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Französisch: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte:

- *Claudio Camenisch*, Weite

Wahl Aufnahmeprüfungskommission Untergymnasium Kantonsschule am Burggraben St.Gallen: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte:

- *Yvonne Fleischmann*, Herisau



FÖRDERSCHULE *fischingen*

*Sonderschulung
Internat und Externat
Berufsvorbereitung*

Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule Fischingen haben besondere Bildungs- und Erziehungsbedürfnisse. Lernblockaden, Verhaltensauffälligkeiten oder leichte geistige Behinderung sind Gründe dafür, dass das Angebot der Volksschule nicht ausreicht. Mit lösungs- und handlungsorientierten Ansätzen, mit bestmöglichen Lern- und Beziehungserfahrungen werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt und befähigt, die konkreten Erfordernisse des Alltags zu meistern.

In der Klasse LernPool 2b (5. bis 9. Schuljahr) werden 8 bis 10 Kinder im Rahmen des Sonderschulkonzepts geschult und gefördert.

Per **1. August 2010** oder per **1. Februar 2011** suchen wir eine

Klassenlehrperson und Teamleitung

100 %-Pensum (70% + 30%)

Aufgaben Leitung des Lehrerteams in Vorgesetztenfunktion | Sonderschulunterricht im Mehrklassensystem in enger Kooperation mit dem sozialpädagogischen Bereich | Qualifikation für Englischunterricht erwünscht | Förderplanung mit Standortgesprächen | Entwicklungsorientierte Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen | Organisation von Schullagern und Projektwochen

Anforderungsprofil Führungserfahrung | Führungsausbildung erwünscht | Lehrerausbildung | Heilpädagogische Ausbildung oder Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren | grosse Sozialkompetenz | Motivation, sich auf junge Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten einzulassen | Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit | vernetztes Denken | Bereitschaft zu Jobsharing als Klassenlehrperson

Sind Sie interessiert, in einer sich laufend weiter entwickelnden Sonderschule mitzudenken und mitzugestalten? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese richten Sie bitte an: Förderschule Fischingen, Chilbergstrasse 14, 8376 Fischingen

Für Fragen steht Ihnen Josef Scherrer (Gesamtleiter) unter Telefon 071 978 70 80 oder josef.scherrer@foerderschule.ch gerne zur Verfügung. Weitere Informationen: www.foerderschule.ch

Sammelordner «sicher!gesund!»: Neues Kapitel und Fachtagung

Tod und Trauer in der Schule

Das nächste Kapitel in den Band II von «sicher!gesund!» ist erschienen. Anfangs März wurden alle Schulhäuser vom Lehrmittelverlag damit beliefert. «Tod und Trauer in der Schule» ist der neue Themenschwerpunkt. Bei einem Todesfall im Umfeld der Schule ist immer ein grosser Kreis von Menschen betroffen; dabei tauchen vielfältige Fragen auf. Die Autorin Regina Hiller gibt Antworten, indem sie Aspekte des Trauerprozesses und Möglichkeiten zur Bewältigung an Schulen aufzeigt.

.....

Fehlende Kapitel bestellen Sie bitte direkt per E-Mail beim Sekretariat: manuela.egger@sg.ch

.....

Fachtagung

Am Samstagvormittag, 5. Juni 2010, findet in Rorschach wieder eine Fachtagung zum Schwerpunktthema statt:

Abschied nehmen – Tod und Trauer in der Schule

Verena Kast beleuchtet in ihrem Referat das Thema aus psychologischer Sicht. In zwei Arbeitsrunden werden verschiedene Aspekte zu Tod und Verlust vertieft. Fabienne Bucher beschliesst die Veranstaltung mit Anregungen und Impulsen für Abschiedsrituale.

Programme mit Anmeldekarte sind beim Amt für Gesundheitsvorsorge, Schule und Gesundheit, Unterstrasse 22, 9001 St.Gallen, 071 229 87 60, zu beziehen. E-Mail: norbert.wuerth@sg.ch; online-Anmeldung unter www.zepira.info (Aktuell/Veranstaltungen). Anmeldeschluss 8. Mai 2010.

Fachstelle Jugend und Gesellschaft

Frühling – Zeit für die Arbeit an ausserschulischen Lernorten

Die letzten Tage im Februar liessen bereits den Frühling erahnen. Schneeglöcklein wagten sich hervor, Vögel liessen sich bereits herzhaft vernehmen und erste Marienkäfer, Florfliegen und Schmetterlinge sind aufmerksamen Beobachtenden nicht entgangen. Das soll Anlass dazu sein, erneut auf die Praxiskoffer der Fachstelle Umweltbildung des Kantons hinzuweisen, die im letzten Jahr mehrheitlich sehr gut ausgebucht waren. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, weitere Praxiskoffer für die Schule im Freien zu planen und zu realisieren. Aus aktuellem Anlass wird im Jahr der Biodiversität ein Praxiskoffer zu «Natur in Schulhausnähe» entstehen. Er wird ab Anfang Juni für Interessierte zur Verfügung stehen. Bestellungen für eine maximal vierwöchige Ausleihe können bereits jetzt gemacht werden.

Zur Erinnerung seien an dieser Stelle die weiteren bei uns erhältlichen Praxiskoffer aufgeführt: Praxiskoffer Wasser (Bioindikation Bach) für alle Stufen, Praxiskoffer Wasser (physikalische und chemische Untersuchungen) für die Oberstufe, Praxiskoffer Boden für alle Stufen. Die Koffer sind mit allem nötigen Material bestückt, das es braucht, um mit einer Klasse Unterricht im Freien abzuhalten. Die Fachstelle Umweltbildung nimmt ab sofort gerne Reservationen entgegen (maja.tobler@phsg.ch).

Den Inhalt aller Praxiskoffer und Bildbeispiele finden Sie auf der Homepage www.umweltbildung-sg.ch/praxiskoffer/index.html

*Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen
Ursula Frischknecht-Tobler
ursula.frischknecht@phsg.ch*

Wer braucht ab 1. April 2010 einen Kindersitz?

Ab dem 1. April 2010 müssen Kinder unter 12 Jahren, wenn sie *kleiner als 150 Zentimeter sind*, mit geprüften und gekennzeichneten Kinderrückhaltevorrichtungen gesichert werden. Bislang galt die Altersgrenze bei sieben Jahren.

Ältere oder grössere Personen müssen sich mit den *normalen Gurten* sichern.

Fabian ist *richtig im Kindersitz*; er ist *9 Jahre* (jünger wie 12 Jahre) alt und *138cm* (unter 150cm) gross.



Sein Bruder Joel ist 11 Jahre alt und *152cm* (über 150cm) gross, deswegen braucht er *keinen Kindersitz* mehr und kann sich mit einem normalen Sicherheitsgurt sichern.



Seine Schwester Vanessa ist *13 Jahre* (über 12 Jahre) alt und erst *147cm* gross, sie braucht *keinen Kindersitz*.



Kindersitze müssen ab dem 1. April 2010 mit einer ECE-Etikette der Version 44.03 oder 44.04 versehen sein. Alle heute neu angebotenen Produkte entsprechen diesem Stand der europäischen Norm.

Es muss jedes Kind, welches die obigen Bedingungen erfüllt, im Auto in einem Kindersitz Platz nehmen.

Beispiel

Der Turnleiter einer Jugi transportiert 4 Kinder im Alter von 8 Jahren. Demzufolge braucht er 4 Kindersitze im Auto.

Ausnahme: Ist sein Fahrzeug auf dem *mittleren* hinteren Sitz mit einem *Beckengurt* ausgerüstet, braucht es auf diesem Sitzplatz keinen Kindersitz, sofern dieses Kind über sieben Jahre alt ist. Kinder *unter sieben Jahren* dürfen nur in einem *Kindersitz* transportiert werden.

Schulbusse

Ab dem 1. August 2012 müssen neue Schulbusse ein gleichwertiges Schutzniveau gewährleisten wie Personenwagen. Das bedeutet, dass entweder (wie in Personenwagen) geprüfte Kindersitze verwendet werden oder dass der Bus eigentliche

Kindersitze aufweist, die den gleichen Schutz bieten.

Bereits in Gebrauch stehende Schulbusse dürfen ohne Kindersitze weiter verwendet werden. Sie müssen nicht nachgerüstet werden.

Kantonspolizei St.Gallen



WOLF FÜR SCHULE UND KINDERGARTEN

eine Kooperation von stiftung caretakers und gruppe wolf schweiz

Der Wolf in der Schweiz – Wildnis im Klassenzimmer!

Erlebnisorientiertes Angebot für Schulen und Kindergärten

Schülerinnen und Schüler lernen den Wolf und die spannende Thematik rund um seine Rückkehr in die Schweiz auf informativ/spielerische Art kennen und gewinnen Respekt und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Natur und Wildtieren.

Wir – ein Team von Fachleuten aus den Bereichen Biologie, Umweltberatung und (Sozial-) Pädagogik, alle mit pädagogischer Erfahrung – besuchen Ihre Klasse mit vielen spannenden Infos, neuesten Erkenntnissen, Anschauungsmaterial, Spielen, allem voran mit der Live-Mitwirkung der schulerprobten, kinderfreundlichen

Wolfshündin «Faiby» als Botschafterin für ihre wilden Verwandten!

Ein lehrreiches und unvergessliches Erlebnis für Kinder und Jugendliche (5 bis 16 Jahre)
Dauer: ca. 2 Stunden. Preis: Fr. 150.– (alles inkl.)

Auf Wunsch auch halbe und ganze Tage sowie Projekte/Projektwochen.

Wir vermieten und verkaufen pädagogisch-didaktisches Material zum Thema «Wolf».

Kontakt: projekt «wolf für schule+kg!» Tel. 071 888 04 50

Email: info@wolf-point.ch Internet: www.wolf-point.ch

Leitungsfunktion in der Weiterbildung

Sind Sie amtierende Sekundarlehrkraft bei einer öffentlichen Schule im Kanton St.Gallen und möchten sich für die Weiterbildung Ihres Berufsstandes einsetzen? Planen Sie einen «Karriereschritt» und wollen sich dadurch vom Schuldienst mit 2 Lektionen pro Woche entlasten?

Wir suchen auf Sommer 2010 eine Co-Leitung für die Arbeitsgruppe Weiterbildung Oberstufe-Sek.

In dieser Funktion sind Sie auch Mitglied der Pädagogischen Kommission OS/Sek (PK V). Sie können damit pädagogische Aspekte der Schule aktiv mitgestalten.

Genauere Auskünfte bezüglich Zusammenarbeit und Gestaltung der Co-Leitung erhalten Sie beim Co-Leiter der Arbeitsgruppe Weiterbildung Oberstufe-Real, Christian Forrer, Walenstadt, 079 680 49 10, foch@bluewin.ch.

Kontakte

Melden und orientieren Sie sich beim Leiter der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung, Markus Schwager, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch.

Ebenfalls steht der zuständige Konventspräsident zur Verfügung:
Markus Waser, 071 722 78 14, slk@omr.ch.

Nachqualifikation Englisch Primarschule Zertifizierungsreife

Zertifizierungsfeier

Am Freitag, 11. Juni 2010, findet am frühen Abend an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) in Rorschach die dritte Zertifizierungsfeier für diejenigen Lehrpersonen statt, welche alle Teile der Nachqualifikation Englisch abgeschlossen und die erforderlichen Prüfungen bestanden haben. Die entsprechenden Personen werden bis Mitte März 2010 ein Schreiben erhalten.

Wer ebenfalls zu diesem Zeitpunkt berechtigt ist, das Zertifikat zu erhalten und bis Mitte März 2010 kein Schreiben erhalten hat (z.B. Absolvierung von Ausbildungsteilen auf dem freien Markt), melde sich bis 30. April 2010 beim Leiter der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch.

Eine weitere Zertifizierungsfeier für spätere Absolventinnen und Absolventen der Nachqualifikation Englisch findet im Juni 2011 statt. Es erfolgt eine frühzeitige Ankündigung.

Logisch 1–3: Einführungskurse ins Lehrmittel

Für folgende Kurse sind weiterhin Anmeldungen möglich (obwohl im Weiterbildungsprogramm unter «Hinweise» steht: ...Anmeldungen sind bis 31. Januar 2010 erforderlich):

4201.1, Sargans, 29. März 2010
4201.3, Gossau, 6. April 2010
4201.5, St.Gallen, 6. Juli 2010

Die Kurse 4201.2 und 4201.4 in Rorschach bzw. Wattwil mussten abgesagt werden.

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Zauberblume & Löschanone

Wie können wir es Kindern von 4 bis 8 Jahren ermöglichen naturwissenschaftliche Experimente selbstständig durchzuführen und zu reflektieren? Weshalb ist es sinnvoll bereits mit 4- bis 8-jährigen Kindern zu experimentieren?

Diese Fragen beantwortet das Lehrmittel «Zauberblume & Löschanone». Verfasst wurde diese Arbeit von zwei Kindergärtnerinnen im Rahmen ihrer Zusatzausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Das Lehrmittel wurde von 8 Klassen vom 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse erprobt. Die Arbeitsanleitungen wurden an der Diplomfeier im Juni 2009 im Studienbereich Mensch und Umwelt ausgezeichnet.

Die Altersstufe von 4 bis 8 Jahren ist sehr offen für Experimente. Kinder probieren gerne und sind fasziniert von neuen Inhalten. Mit Kindern dieser Altersgruppe wird oft nicht umfänglich an Experimenten gearbeitet, da eine zeitaufwändige Vorbereitung, Begleitung und Anleitung seitens der Lehrkraft erforderlich ist. Das Lehrmittel «Zauberblumen & Löschanone» soll in dieser Hinsicht unterstützen. Die Grundidee ist, dass die Experimentieranleitungen bereits Kindergartenkinder, aber auch Unterstufenkinder «lesen» können. Es braucht im Kindergarten und der Unterstufe Lehrmittel, die ohne oder mit wenig

Schrift auskommen. Die Kinder lernen selbstständig zu arbeiten und die Arbeit mit den Experimenten wird erleichtert. Experimente sollen nicht nur erprobt und erlebt werden. Sie sollen dazu anregen sich Gedanken über die Erklärungen zu den Phänomenen zu machen. Die Kinder lernen ihre Arbeit und ihre Beobachtungen zu reflektieren und Erklärungen für die Experimente zu suchen. Dieses Lehrmittel gibt Anregungen zum Denken, Handeln, Forschen und Entwickeln. Das Lehrmittel «Zauberblume & Löschanone» (LV SG) für den Kindergarten sowie die 1. bis 2. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Zauberblume & Löschanone

Ringbuch mit 6 Registern, bestehend aus: 88 Seiten A4, 20 Kopiervorlagen A4, 44 Posterblätter aus robustem PP-Material A4 farbig illustriert
Artikel-Nr. 10400 – Schulpreis Fr. 59.– (Preis für Private Fr. 78.70)

Kinder in Bewegung

Kinder bewegen sich mit Lust und Freude. Sie entdecken, bespielen und gestalten ihre Umwelt, machen Erfahrungen und erweitern Schritt für Schritt ihr Weltwissen. Dafür benötigen sie Innen- und Aussenräume, die bewegungsfreundlich eingerichtet sind. Dieses Buch zeigt eine Vielfalt an Möglichkeiten, Praxiserfahrungen und kreative Ideen dazu auf und liefert spannende Hintergrundinformationen. Es beruht auf dem Projekt «Kinder in Bewegung» der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz FHNW. Hier setzen sich Lehrpersonen der Stufen 4 bis 8 theoretisch und praktisch mit Bewegung auseinander. Wie Lehrpersonen ihre Räume anregend umgestaltet und die Kinder mannigfaltige Bewegungswelten erschaffen haben, fasziniert und motiviert. Ein Buch aus der Praxis für die Praxis.

Das Praxisbuch thematisiert:

Prinzip der offenen Bewegungssettings; Bewegungsentwicklung und deren Einfluss auf die Lernbiografie; Zahlreiche Praxisbeispiele; Regeln zur Sicherheit; Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen; Aktivitäten im Lebensraum Wald; Ideen für vielseitig einsetzbare Materialien in Innen- und Aussenräumen; Anregungen für Bewegungsnischen; Impulse für Freiräume in bestehenden Räumen; Neue Möglichkeiten für gängige Spielgeräte; Vom bewegten Kindergarten zur bewegten Eingangsstufe; Gesunde Zwischenverpflegungen; Service: Literatur, Websites, Materialienbezug

Das Praxisbuch «Kinder in Bewegung» (Verlag LCH, Lehrmittel 4 bis 8) für den Kindergarten sowie die 1. bis 3. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Kinder in Bewegung

91 Seiten, Broschüre A4
illustriert

Artikel-Nummer 14022 – Preis für Schulen und Private Fr. 49.–

Multidingsda

Der Grundwortschatz wird durch rund 40 Wimmelbilder visualisiert. Die Übungen schulen den Wortschatz, das Hör- und Leseverstehen und bieten für bereits alphabetisierte Kinder auch Aufgaben mit Texteingabe.

Die Zielsprache ist Deutsch. Als Ausgangssprache stehen die elf Fremdsprachen zur Auswahl, die an den Schweizer Volksschulen am häufigsten vorkommen: Albanisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Italienisch, Türkisch, Spanisch, Englisch, Portugiesisch, Französisch, Arabisch, Tamil, Russisch. Übungen für das Hör- und Leseverständnis können auch in diesen Sprachen gemacht werden. Mit «Multidingsda» können Kinder ohne Kenntnisse der Schriftsprache lernen. Dank Hörmaterialien und Bildern können sie die Übungen weitgehend selbstständig ausführen und ihre Eingaben selbst überprüfen.

Die Lernsoftware «Multidingsda» (ilz/LV ZH) für den Kindergarten und die 1. bis 4. Primarstufe ist im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

erscheint Ende März 2010 und kann bereits vorbestellt werden:

Multidingsda – Lernsoftware Einzellizenz

CD-ROM, hybrid

Version 1.0, 2010

Installations-CD, inkl. 1 Nutzungsrecht

Artikel-Nummer 16046 – Schulpreis Fr. 65.–
(Preis für Private Fr. 86.70)

Multidingsda – Lernsoftware Mehrfachlizenz

Ohne Installations-CD,

Nutzungsrecht für 25 Nutzerinnen und Nutzer

Artikel-Nummer 16047 – Schulpreis Fr. 325.–

Multidingsda – DiscKit für Mehrfachlizenz

CD-ROM, hybrid

Für die Installation der Software

Artikel-Nummer 16048 – Schulpreis Fr. 10.50

erscheint im April 2010 und kann bereits vorbestellt werden:

Multidingsda – Bilderbuch

84 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

inkl. Audio-CD

Artikel-Nummer 16045 – Schulpreis Fr. 38.–
(Preis für Private Fr. 50.70)

Hoppla, Teil 1

Deutschlehrmittel für mehrsprachige Lerngruppen und Klassen

«Hoppla» ist ein Deutschlehrmittel für mehrsprachige Lerngruppen und Klassen. Mit Geschichten, Liedern, Versen und Hör- und Sprechübungen lernen die Kinder die neue Sprache spielerisch. Teil 1 kann im Kindergarten ohne schriftsprachliche Kenntnisse bearbeitet werden.

Für alphabetisierte Kinder stehen die Textelemente als Lesetexte zur Verfügung. Die Kinder erreichen eine Kommunikationsfähigkeit, die ihnen den Anschluss an den Regelklassenunterricht ermöglicht.

Schülerbuch: 8 Themeneinheiten zum Sprachaufbau und zur Förderung der Textkompetenz, Illustrationen zu den Hörtexten und Sprechansätzen, unterschiedliche Hör- und Sprechübungen, Lieder, Verse, Spiele und Geschichten.

Arbeitsheft A und B: 4 Themeneinheiten zum Sprachaufbau und Förderung der Textkompetenz, illustrierte Aufgaben zur Unterstützung und Überprüfung des Hörverstehens.

2 Audio-CDs: 8 Themeneinheiten, Hörtexte zu den Übungen und Spielen, Verse und Geschichten.

Lieder-CD: 67 Lieder von Gerda Bächli, Playbacks der Lieder zum Mitsingen.

Die Lehrmittelreihe «Hoppla» (schulverlag plus AG, BE/LV ZH) für den Kindergarten und die 1. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Hoppla, Teil 1 – Schülerbuch

64 Seiten, 19 x 26 cm
farbig illustriert
gebunden

Artikel-Nummer 16601 – Schulpreis Fr. 25.50
(Preis für Private Fr. 34.–)

Hoppla, Teil 1 – Arbeitsheft A

40 Seiten, 19 x 26 cm
illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16602 – Schulpreis Fr. 9.90
(Preis für Private Fr. 13.20)

Hoppla, Teil 1 – Arbeitsheft B

40 Seiten, 19 x 26 cm
illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16603 – Schulpreis Fr. 9.90
(Preis für Private Fr. 13.20)

Hoppla, Teil 1 – 2 Audio-CDs

2 Audio-CDs mit Hörtesten, Versen und Geschichten

Artikel-Nummer 16604 – Schulpreis Fr. 32.–
(Preis für Private Fr. 42.70)

Hoppla, Teil 1–4 – Lieder-CD

3 Audio-CDs mit Booklet

Artikel-Nummer 16607 – Schulpreis Fr. 54.–
(Preis für Private Fr. 72.–)

Hoppla, Teil 1 – Kommentar inkl. CD-ROM

256 Seiten, A4

illustriert

brotschiert, inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 16606 – Schulpreis Fr. 58.–

Erscheinungsdaten der weiteren Lehrwerke:

Hoppla Teil 2 erscheint im Frühling 2011.

Hoppla Teil 3 erscheint im Frühling 2012.

Hoppla Teil 4 erscheint im Frühling 2013.

envol 5–8 – Folien digital

Neu erhalten Sie die bewährten Folien zu «envol» (ilz/LV ZH) digital auf CD-ROM als PDF-Dokumente. Diese können ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

envol 5, Folien digital

37 Folien von Artikel-Nr. 5526 als PDF-Dokumente

Artikel-Nummer 5549

Schulpreis Fr. 56.– (Ladenpreis Fr. 74.70)

envol 6, Folien digital

37 Folien von Artikel-Nr. 6526 als PDF-Dokumente

Artikel-Nummer 6529

Schulpreis Fr. 56.– (Ladenpreis Fr. 74.70)

envol 7, Folien digital

37 Folien von Artikel-Nr. 7526 als PDF-Dokumente

Artikel-Nummer 7529

Schulpreis Fr. 56.– (Ladenpreis Fr. 74.70)

envol 8, Folien digital

37 Folien von Artikel-Nr. 8526 als PDF-Dokumente

Artikel-Nummer 8529

Schulpreis Fr. 56.– (Ladenpreis Fr. 74.70)

Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits erschienene Lehrwerkteile von «envol».

Unterrichtsjournal 2010/2011

Schuljahres-Agenda mit Planungsinstrumenten und Themenseiten

«Ihr perfekter Begleiter für das ganze Schuljahr!» – Das Unterrichtsjournal ist ein individuelles Vorbereitungsheft für Lehrkräfte aller Stufen. Zur täglichen Unterrichtsvorbereitung und für eine längerfristige Planung.

Praktisch mit Agenda: Das Kalendarium ist wie im letzten Jahr bereits enthalten (1. August 2010 bis 31. Juli 2011) und muss nicht mehr von Hand eingetragen werden. Damit sparen Sie viel Zeit, schon bevor das neue Schuljahr begonnen hat. Es besteht viel Platz für die Orga-

nisation des Unterrichts und für die Jahresplanung der Lehrperson sowie für eigene Notizen. *Themenseiten zum Jahresmotto «ungeheuer gruselig – schrecklich spannend»:* Übers ganze Jahr verteilt finden sich zwölf farbige Themenseiten mit Wissenswertem und Praktischem zu Drachen, Gespenstern und Ungeheuern – schulgerecht aufbereitet. Auf den Seiten erhalten Sie viele interessante Informationen und gut umsetzbare Anregungen für spannende Stunden im Unterricht. Die Themenseiten sind perforiert, so dass sie herausgetrennt und gesammelt werden können.

Das Format ist wie bisher etwas grösser als A4 mit einer verbesserten Ringbindung und mit strapazierfähigen Umschlag.

Das «Unterrichtsjournal» (Comenius Verlag) für alle Stufen kann ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

Unterrichtsjournal 2010/2011

170 Seiten, etwas grösser als A4

farbig illustriert, Ringbindung

Artikel-Nummer 14211 – Preis für Schulen und Private Fr. 31.50

RDZ: Allgemeine Informationen

Internationale Lernwerkstattentagung 4. bis 7. August 2010

Die Bewegung der Lernwerkstätten wird internationaler. Zum ersten Mal findet vom 4. bis 7. August 2010 eine internationale Lernwerkstattentagung in der Schweiz statt.



Das Thema und die neue Organisationsform der Tagung versprechen spannende und hochinteressante Begegnungen, Diskussionen und Besuche vor Ort. Neben dem Impulstag, an dem theoretische Inputs aus erziehungswissenschaftlicher, neuroanatomischer und -physiologischer sowie didaktischer Perspektive zum Thema «Lernen in Lernwerkstätten» gegeben und in anschliessenden Workshops vertieft werden, folgen zwei didaktisch sehr unterschiedlich strukturierte Workshopstage. Sie ermöglichen, interessante und vielleicht auch verblüffende neue Erfahrungen zu machen, und tragen dazu bei, folgende Fragen zu beantworten, die Lernwerkstätterinnen und Lernwerkstätter intensiv beschäftigen, wenn sie Lernwerkstattarbeit initiieren, begleiten und reflektieren:

Wie erfolgt individuelles Lernen im Spannungsfeld zwischen Instruktion und Selbststeuerung? Welche Bedeutung kommt beim entdeckenden Lernen im Rahmen von Lernwerkstattarbeit der vorbereiteten Lernumgebung zu? Welche Rolle spielt die Lernbegleitung? Ist die Instruktion nicht schon gegeben, wenn Lehrpersonen und Lernende in Räumen interagieren? Ab wann behindert Instruktion den individuellen Lernprozess und wann scheint sie diesen zu befördern? Viele Schulen und Kindergärten in Deutschland und zunehmend auch in der Schweiz richten Lernwerkstätten ein. Blockzeitenregelungen er-

fordern adäquate Lernsettings, dabei bietet sich das Lernen in einer Lernwerkstatt förmlich an: «Lernwerkstätten sind Räume, die in der Regel als gestaltete, inspirierende Arbeitsumgebungen den Lernenden vielfältige Gelegenheiten bieten, eigene Zugänge zu für sie bedeutsamen Themen zu finden und im handelnden Umgang mit den Dingen Wissen und Sinn zu konstruieren. Sie sind Stätten des Untersuchens und des Entdeckens, Orte des Staunens und des Erfindens.» (Dr. Herbert Hagstedt aus www.velw.org) Die didaktischen Zentren des Kantons St.Gallen, die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) sowie der Vorstand des Verbundes europäischer Lernwerkstätten e.V. lädt Sie freundlich zur Teilnahme an der Tagung ein. Weitere Informationen zur Tagung sowie die Anmeldeseite finden Sie über den folgenden Link: www.phsg.ch → RDZ → Tagungen. Der Besuch der Tagung kann an der persönlichen Weiterbildungspflicht angerechnet werden. Wir freuen uns, wenn wir Ihre Anmeldung bis zum 15. April 2010 entgegennehmen dürfen.

fordern adäquate Lernsettings, dabei bietet sich das Lernen in einer Lernwerkstatt förmlich an: «Lernwerkstätten sind Räume, die in der Regel als gestaltete, inspirierende Arbeitsumgebungen den Lernenden vielfältige Gelegenheiten bieten, eigene Zugänge zu für sie bedeutsamen Themen zu finden und im handelnden Umgang mit den Dingen Wissen und Sinn zu konstruieren. Sie sind Stätten des Untersuchens und des Entdeckens, Orte des Staunens und des Erfindens.» (Dr. Herbert Hagstedt aus www.velw.org)

Die didaktischen Zentren des Kantons St.Gallen, die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) sowie der Vorstand des Verbundes europäischer Lernwerkstätten e.V. lädt Sie freundlich zur Teilnahme an der Tagung ein. Weitere Informationen zur Tagung sowie die Anmeldeseite finden Sie über den folgenden Link: www.phsg.ch → RDZ → Tagungen.

Der Besuch der Tagung kann an der persönlichen Weiterbildungspflicht angerechnet werden. Wir freuen uns, wenn wir Ihre Anmeldung bis zum 15. April 2010 entgegennehmen dürfen.

NEU: Lernkiste Energie

Ab sofort kann in allen RDZ die neue Lernkiste Energie ausgeliehen werden.

Die «Lernkiste Energie» enthält eine Auswahl erprobter Poster aus dem im RDZ Wattwil ent-



wickelten Lerngarten Energie. Die Kiste ist so konzipiert, dass sie als Werkstatt benutzt werden kann. Die ausgewählten Posten geben einen Überblick über das Thema «Energie» und fördern das entdeckende Lernen. Mit Hilfe der Lernkiste kann die Unterrichtsvorbereitung erleichtert

werden (Modelle, aufwändige Unterlagen...). Zudem enthält sie attraktives Lernmaterial. In der Kiste sind 16 Posten zu folgenden Themen zu finden: Energie im Alltag, Energie-ABC, erneuerbare Energie, Energieumwandlung.

RDZ Gossau

Newsletter

Der neue Newsletter ist erschienen und über unsere Homepage abrufbar:
www.phsg.ch → rdz → rdz Gossau → Newsletter

Lernwerkstatt und Lerngarten

«Problemlösen»

Der Lerngarten «Problemlösen» bleibt noch bis Ende Mai 2010 im RDZ Gossau und kann ab Mitte August 2010 im RDZ Rorschach besucht werden. Sämtliche Unterlagen zum Lerngarten sowie die Lernzielkontrollen auf CD-ROM können weiterhin im RDZ Gossau bezogen werden.

Neuer Lerngarten «Erneuerbare Energie – Energie im Haushalt»

Unser neuer Lerngarten zur Thematik «Erneuerbare Energie – Energie im Haushalt» für Primar- und Sekundarstufe I sowie ein speziell ausgearbeiteter «Energieparcours Energie» für Kindergarten und Unterstufe werden Mitte August 2010 im RDZ Gossau eröffnet.

Frühlingsferien 2010

Vom Montag, 29. März 2010 bis Sonntag, 11. April 2010 bleibt das RDZ geschlossen.

Veranstaltungen im RDZ Gossau

Donnerstag, 15. April 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr

¿Weisch Was d' Wotsch?

Informationsveranstaltung zum Präventionsprogramm

Das interaktive Figurentheater ¿Weisch Was d'Wotsch? ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm und richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen. Es stärkt die Ressourcen der Schüler. Auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Gemeinschaftsfragen auseinander.

Der Projektleiter Werner Bühlmann tritt seit 25 Jahren als Marionettenspieler auf und ist gleichzeitig als Heilpädagoge und Gestaltungs-therapeut tätig.

Sie lernen den Projektleiter, das Präventionsprogramm und verschiedene Möglichkeiten für die Nachbearbeitung an diesem Informationsabend kennen.

Das Zepra St.Gallen empfiehlt das Präventionsprogramm und unterstützt jede Schule im Kanton St.Gallen mit einem max. Betrag von 500 Franken.

Kursleitung: Werner Bühlmann, Tösstaler Marionetten

Zielgruppen: Unterstufe und Mittelstufe

Ort: RDZ Gossau, Raum 132, PHSG-Gebäude, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

Anmeldefrist: 8. April 2010

Dienstag, 1. Juni 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr
Feel ok – Gesundheitsförderung für Jugendliche

www.feelok.ch im Schulunterricht einsetzen – Interaktiver Workshop

Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher

www.feelok.ch ist mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen (Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert, Stress, Suizidalität), ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000 Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. feelok ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

Wir zeigen Ihnen die Highlights von feelok, die didaktischen Hilfsmittel und geben Ihnen die Möglichkeit, die Funktionen auszuprobieren.

*Kursleitung: Dr. phil., MPH, Oliver Padlina, RADIX
 Zielgruppen: 6. Klasse und Oberstufe
 Ort: RDZ Gossau, Raum 132, PHSG-Gebäude, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau
 Anmeldefrist: 25. Mai 2010*

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 24. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Inform@ für KG/US – Band 3

Mit Hilfe der Broschüre bearbeiten wir (je nach Zeit) ein bis zwei konkrete Umsetzungsbeispiele und erweitern diese mit eigenen Tipps und Erfahrungen. Wenn vorhanden, Heft mitbringen!

Stufe: KG/US

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 21. April 2010, 14 bis 16 Uhr

Comic-Life

Comic-Life haucht Fotos neues Leben ein und verwandelt die eigene Bildersammlung in einen Comicstrip. Per Drag&Drop fügt man Fotos, Sprechblasen und Überschriften in die leeren Comic-Strips ein. Dank unterschiedlicher Fotofilter erscheinen die Bilder auf Wunsch sogar wie gezeichnet. Die Schüler und Schülerinnen werden von den kreativen Möglichkeiten begeistert sein.

Stufe: ab 3. Klasse

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 5. Mai 2010, 14 bis 16 Uhr

Computermaus

Kinder im Vorschul- und Primarschulalter lernen, wie der Computer als Hilfsmittel eingesetzt wird. Das Lernangebot deckt verschiedenste Kompetenzen ab und kann der eigenen Klasse angepasst werden. Die Computermaus hilft dir, den Informatiklehrplan umzusetzen.

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 19. Mai 2010, 14 bis 16 Uhr

Antolin... mit Lesen Punkte sammeln

Sind Ihre Kinder noch nicht vom Lesevirus angesteckt? Der ideale Moment vor den Sommerferien, das Programm einzuführen.

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 9. Juni 2010, 14 bis 16 Uhr

Powerpoint-Präsentation für den Elternabend

*Ideen und konkrete Umsetzung
 Layout, Einfügen von Bild und Ton, evtl. Film
 Bitte eigenen Stick zum Abspeichern mitbringen!*

Kursleitung: Walter Brunner

Mittwoch, 16. Juni 2010, 14 bis 16 Uhr

Lehreroffice

Wir lernen das Lehreroffice mit all seinen Möglichkeiten kennen. Dieses Programm ist nicht nur für den Zeugnisdruck da. Es entlastet uns LP in der Organisation und Administration.



Casa al Molino

Verkaufe mein Rustico im Tessin

- 6597 Agarone (Cugnasco-Gerra)
- 4 ½ Zimmer (total 80 m² Wohnfläche)
- 848 m² Land, eingezäunt
- das ganze Jahr Sonne
- Warmluftcheminee/Speicherheizung
- Geschirrspüler/Waschmaschine
- 2 Pergolas, gepflegter Garten
- Topzustand

Leo Sele, Lehenwies 1, FL 9496 Balzers
Natel +41 (0)79 519 49 41
Mail sele.leo@adon.li

Supervision Teamentwicklung Coaching Projektbegleitung

Jürg Mäder
Dipl. Supervisor

Kappelstrasse 7
CH-9470 Buchs SG

Telefon 0041 (0)81 756 78 53
Mobile 0041 (0)79 285 91 18
E-Mail j.maeder@scuolavivante.ch

Arbeitsblätter zum mathbu.ch

geeignet für:

Niveau 9
+ RILZ

www.math-arb.ch



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch
Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

Auch für die Kindergärtnerinnen eine gute Gelegenheit, denn neu werden die Zeugnisse schon ab dem Kindergarten abgegeben.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.

Mediathek Gossau

Ausstellung Klimawandel

Nach der Klimakonferenz in Kopenhagen und der aktuellen Diskussion um die Richtigkeit von Forschungsdaten zum Klimawandel hat Robin Meyer, Fachhochschulpraktikant beim Medienverbund.phsg, in der Mediathek Gossau eine kleine Ausstellung mit Medien zum Thema gemacht. Diese ermöglichen es einerseits, sich selber eine vertiefte Meinung zu bilden, und regen andererseits an, wie das Thema im Rahmen des Unterrichts mit Schülerinnen und Schülern aufgearbeitet werden könnte. Sämtliche Medien sind vor Ort einseh- und auf Wunsch auch gleich ausleihbar.

RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

Neu: Schatzkiste

Ein Leseförderungsprojekt von Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz für den Einsatz in Schulen oder als Ausstellung in Bibliotheken; geeignet für Unter- und Mittelstufe

Die Schatzkiste enthält Kinder- und Sachbücher, Comics, Hör- und Computerspiele, Puzzles, Lieder etc. zum Thema Piraten. Für Lehrende steht reichhaltiges didaktisches Material zur Verfügung.

Rotation der Medienkisten des Vereins Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz

Die beliebten Medienkisten und Bücherrauhen des Vereins KJM Ostschweiz werden im Zweijahresrhythmus auf neue Standorte verteilt. Ab sofort stehen in der Mediathek Gossau deshalb zur Verfügung:

- Bücherraupe «Sonne, Mond und Sterne» mit 31 Büchern zur Leseförderung in Kindergarten und Unterstufe
- Comic-Koffer «Unterstufe» mit 26 Comics von Asterix bis Yakari
- Comic-Koffer «Mittelstufe» mit 51 Comics, 8 Plakaten und Begleitmaterialien für Lehrpersonen

Wie alle anderen Medienpakete können die drei Medienkisten per sofort über den Online-Katalog des medienverbund.phsg reserviert und ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2010.

Neu: Bücherraupe grossKLEIN

Die Bücherraupe für Kindergarten und Unterstufe ist ein Stoffgebilde mit dreissig Bilderbüchern zu einem bestimmten Thema und einer gezielten Auswahl an entsprechender Sachliteratur. Die Lehrpersonen erhalten Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts. Die Kinder können mit allen Sinnen in die Welt des Buches einsteigen, sie dürfen die Bücher auch nach Hause nehmen und so ihre Freude am Lesen in die Familie tragen.

Veranstaltungen

Mittwoch 28. April 2010, 17.15 bis 20.15 Uhr mit Elisabeth Dubach, lic. iur./Sekundarlehrerin

Kurs «Von der Anstellung bis zur Kündigung – Personalrecht für Lehrpersonen» (alle Stufen)

Das Arbeitsrecht bestimmt nachhaltig unser tägliches Leben. Wir verbringen täglich viele Stunden am Arbeitsplatz. Unser Beruf ist nicht nur Existenzgrundlage, sondern er prägt auch unsere Identität und unsere Lebensqualität. Umso wichtiger sind die Kenntnisse über unsere Rechte und Pflichten im Arbeitsalltag, denn viele Arbeitskonflikte entstehen nicht aus bösem Willen der Beteiligten, sondern aus Unachtsamkeit oder Unwissenheit. Wer seine Rechte kennt, weiss auch, wie er sich im Falle eines Falles zu verhalten hat.

Dieser Kurs zeigt Ihnen, welches Ihre Rechte und Pflichten als Lehrperson im Arbeitsverhältnis sind und worauf Sie im konkreten Fall achten sollten. Zusätzlich bietet er Ihnen Gelegenheit, Situationen und Fragen aus Ihrem Schulalltag aus arbeitsrechtlicher Sicht zu besprechen.

.....
Anmeldung bis Mittwoch, 21. April 2010 an das Sekretariat
.....

Compitreff

Montag, 26. April 2010, 17.15 bis 19.15 mit Claudio Slongo

Fotografieren mit der Digitalkamera

Jeder besitzt eine Digitalkamera, doch nur wenige wissen, was eine solche Kamera alles kann. Wir werden die Einstellungen der Kameras ausprobieren und mit Picasa das Beste aus Ihren Bildern herausholen.

.....
Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat
.....

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Lerngarten Geschmack

Süss, bitter, herb oder fad, gar künstlich? Der Lerngarten Geschmack fordert dazu auf, sich mit Schmecken und Riechen einmal ganz intensiv auseinanderzusetzen. Er besteht diesmal nicht aus einzelnen Posten, sondern aus Themenbereichen. Die sehr ansprechende, handlungsorientierte Lernumgebung zum Thema Sinne lässt sich zu verschiedenen Fächern auszeichnen in den Unterricht einbauen und eignet sich für alle Volksschulstufen, besonders auch für den Hauswirtschaftsunterricht der Oberstufe. Der Lerngarten Geschmack ist bis zu den Sommerferien in Betrieb. Die nächsten Einführungskurse finden vor und nach den Frühlingsferien statt.

Für die detaillierten Informationen zu den Kursen und den Besuchen im Lerngarten konsultieren Sie bitte auch unsere Homepage unter www.phsg.ch.

Letzte Einführungskurse in den Lerngarten Geschmack:

Montag, 22. März 2010, 17.30 bis 19 Uhr
Mittwoch, 14. April 2010, 14 bis 15.30 Uhr
Dienstag, 20. April 2010, 17.30 bis 19 Uhr

Öffnungszeiten des Lerngartens Geschmack:

Täglich 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche im Lerngarten Geschmack sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Mediathek Stella Maris

Neue Standortverantwortliche

Die Standortverantwortung für die Mediathek Stella Maris liegt neu bei Corinne Keller. Die ausgebildete Informations- und Dokumentationspezialistin FH ist seit dem 1. November 2008 für den medienverbund.phsg tätig und hatte vorher die Standortverantwortung der Mediathek Hadwig inne. Corinne Keller steht für sämtliche Anliegen bezüglich der lokalen Mediathekinfrastruktur zur Verfügung. Kontakt: corinne.keller@phsg.ch.

Rotation der Medienkisten des Vereins

Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz

Die beliebten Medienkisten und Bücherrapun des Vereins KJM Ostschweiz werden im Zweijahresrhythmus auf neue Standorte verteilt. Ab sofort stehen in der Mediathek Stella Maris deshalb zur Verfügung:

- Bücherrape «Multikulti» mit 33 Büchern rund ums Thema interkulturelle Erziehung und Kommunikation
- Medienkiste «Schokologie» mit 29 Medien zum Thema Schokolade

Wie alle anderen Medienpakete können die beiden Kisten per sofort über den Online-Katalog des medienverbund.phsg reserviert und ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2010.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt

auch während den Frühlingsferien 2010. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Compi-Treff

Mittwoch, 24. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Professionelle Präsentationen mit PowerPoint
Überraschen Sie Ihr Publikum mit hochwertigen Präsentationen mit PowerPoint. Vermitteln Sie Ihre Ideen auf effektive und überzeugende Weise. PowerPoint lässt sich für Elternabende, Vorträge usw. einsetzen. Im Kurs lernen Sie Bildschirmpräsentationen mit Übergangseffekten und Animationen zu erstellen. Sie erfahren, wie man Links, Musik, Film- und Tondateien einbaut. Handbuch mit CD zum Mitnehmen!

Kursleitung: Guido Knaus

Mittwoch, 28. April 2010, 14 bis 16 Uhr

Digitale Bilder bearbeiten

Wir lernen die Bilder von der Kamera auf eine einfache Weise abzuspeichern, damit wir die Fotos auch wieder finden. Zudem lernen wir die Programme Microsoft Office Picture Manager und Picasa 3 kennen.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Veranstaltungen

Mittwoch, 17. März 2010, 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 14. April 2010, 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 21. April 2010, 14 bis 16 Uhr

Einführung in die Forscherkiste

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Kursleitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

Donnerstag, 18. März 2010, 18 bis 20 Uhr

Photoshop

Photoshop ist seit langem der Marktführer im Bildbearbeitungssektor. Dementsprechend komplex sind auch die Programmstruktur und Arbeitsabläufe. In diesem Workshop für Anfänger und Interessierte lernen wir die Grundstrukturen kennen. Wie sind die einzelnen Dokumente mit Ebenen aufgebaut? Wie werden einfache und komplexe Bildmontagen gemacht? Musterüber-

lagerungen und das Freistellen von Bildern werden ebenfalls behandelt. Damit sind Sie für Ihre nächsten Plakate, Einladungskarten und andere eigengestalterische Projekte gewappnet. Kursleitung: Jerome Zraggen

.....
Anmeldungen für Kurse und Lerngartenbesuche an Sekretariat RDZ: rdzrorschach@phsg.ch
Weitere Informationen unter www.phsg.ch. Die RDZ finden Sie auf der Startseite im Titelbalken.
.....

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die neue Thematische Reihe «Fliegen» ist eröffnet. Ab sofort sind Lehrpersonen mit Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe eingeladen, im vielfältigen Angebot zu forschen und zu experimentieren.

Ablauf: Machen Sie für die Auswahl der Posten im Sekretariat RDZ einen Termin ab (081 723 48 23). Besuchen Sie mit der Klasse die Lernlandschaft. Am besten eignet sich ein Halbtage.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Kurse und Veranstaltungen

Dienstag, 13. April 2010, 17 bis 19 Uhr

Feelok

Kennenlernen des Internetprogramms www.feelok.ch, die Highlights, die didaktischen Hilfsmittel, Ausprobieren der Funktionen.

Kursleitung: Dr. phil. MPH Oliver Padlina, Schweizer Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention RADIX, Zürich

Anmeldefrist: 6. April 2010

Teilnehmerzahl: 8 bis 12

Dienstag, 4. Mai 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr

Informationsveranstaltung zu «?Weisch Was d'Wotsch?»

Ein Präventionsprogramm der Tösstaler Marionetten in Zusammenarbeit mit ZEPRA

Das interaktive Figurentheater ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm. Es stärkt die Ressourcen der Schülerinnen und Schüler. Altersgerecht und auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Gemeinschaftsfragen auseinander.

Kursleitung: Werner Bühlmann, Marionettenspieler, Heilpädagoge und Gestaltungstherapeut

Anmeldefrist: 23. April 2010

Teilnehmerzahl: 8 bis 20

Mittwoch, 26. Mai 2010, 14 bis 17 Uhr

Mal anders

Mal- und Zeichnungskurs für Lehrkräfte, die Lust auf neue Gestaltungsideen haben und technisch einfache, aber wirkungsvolle Techniken kennen lernen möchten.

Kursleitung: Corinne Sutter, freischaffende Künstlerin und Karikaturistin

Anmeldefrist: 12. Mai 2010

Teilnehmerzahl: 8 bis 20

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Donnerstag, 27. Mai 2010, 17.30 bis 20.30 Uhr
So machen Sie sich aus schulrechtlicher Sicht stark im Umgang mit Eltern

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die sich gerne fundierte Kenntnisse zu Rechtsfragen aus dem Schulalltag aneignen möchten. Unter anderem werden folgende Themen angesprochen: Verantwortlichkeiten auf dem Schulweg und im Klassenlager, Strafen, Disziplin, Hausaufgaben, Notengebung, Datenschutz.

Kursleitung: Elisabeth Dubach, Juristin/Sekundarlehrerin

Anmeldefrist: 20. Mai 2010

Teilnehmerzahl: 8 bis 15

Compi-Treff im RDZ Sargans

Mittwoch, 21. April 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr

Webtrainer

Eine tolle und kostenlose Internetplattform für die Primarschule: Klasseninterne Mailfunktionen,

eigene Linklisten, Mathe-, Sprach- (Englisch, Deutsch, Französisch) Quiztrainer individuell an die eigene Klasse anpassbar. Ein geniales Tool für zu Hause und den Unterricht! Memorystick mitnehmen!

Kursleitung: Eveline Bärtsch

Mittwoch, 28. April 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr

MindManager

Einführung und Kennenlernen der verschiedenen Werkzeuge

Kursleitung: Philipp Lehner

→ *Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vortag des Kurses*

Frühlingsferien: 29. März bis 5. April 2010

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch; 081 723 48 23

Fax: 081 710 46 20

www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Lerngarten

Der *Lerngarten* «Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra» bleibt bis Ende Schuljahr im RDZ Wattwil.

Die gesamte Postenübersicht und weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden. Parallel zum Lerngarten kann ab 26. Mai 2010 im ersten Stock die *Kampagne* «Littering» mit Schulklassen besucht werden.

.....
 Weitere Informationen unter:
 www.phsg.ch → RDZ Wattwil

Reservierungen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Veranstaltungen

Mittwoch, 21. April 2010, 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Einführung in den Inhalt des Lehrmittels «Faustlos»

Faustlos ist ein Lernprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindert und ihre sozialen Kompetenzen erhöhen soll.

Das Programm Faustlos vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut.

Das RDZ Wattwil verfügt in der Mediathek über je einen Koffer Faustlos Kindergarten und Un-

terstufe. Während dieser Einführung wird das Unterrichtsmaterial vorgestellt.

Zielgruppen: Kindergarten und Unterstufe

Leitung: Monika Messmer und Stefanie Schneider

Anmeldefrist: 14. April 2010

Mittwoch, 5. Mai 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr

Interaktiver Workshop zum Kennenlernen von feelok

www.feelok.ch – ein Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher

www.feelok.ch ist mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen (Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert, Stress, Suizidalität), ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000-Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. feelok ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

Wir zeigen Ihnen die Highlights von feelok, die didaktischen Hilfsmittel und geben Ihnen die Möglichkeit, die Funktionen auszuprobieren.

Zielgruppen: 6. Klasse und Oberstufe

Kursleitung: Dr. phil., MPH, Oliver Padlina, RADIX

Anmeldefrist: 28. April 2010

Donnerstag, 6. Mai 2010, 17.45 bis 20.45 Uhr

Französisch – vom Frust zur Lust

Unmotivierte Schülerinnen und Schüler, frustrierte Lehrkräfte – dies muss nicht sein!

«Englisch ist in – Französisch ist out», lautet zwar oft der Tenor der Jugendlichen. Trotzdem ist es möglich, die Lernenden durch einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht für die französische Sprache zu begeistern und ihnen den Sinn des Erlernens begreifbar zu machen.

Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmenden eine Fülle von Lern- und Kommunikationsspielen, motivierende Lektionseinstiege sowie konkrete Ideen zu einzelnen Unités des Lehrmittels Envol 5–9.

Zielgruppen: Mittelstufe und Oberstufe

Leitung: Michael Burtscher

Anmeldefrist: 29. April 2010

Dienstag, 18. Mai 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr

¿Weisch Was d' Wotsch?

Das interaktive Figurentheater ¿Weisch Was d'Wotsch? ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm und richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen. Es stärkt die Ressourcen der Schüler. Auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Gemeinschaftsfragen auseinander.

Sie lernen den Projektleiter, das Präventionsprogramm und verschiedene Möglichkeiten für die Nachbearbeitung an diesem Informationsabend kennen. Die Veranstaltung dient als Vorbereitung eines möglichen Präventionsprogramms in der Schule.

Das Zepra St.Gallen empfiehlt das Präventionsprogramm und unterstützt jede Schule im Kanton St.Gallen mit einem max. Betrag von Fr. 500.–.

Zielgruppen: Schulleitungen und Lehrpersonen der Unterstufe und Mittelstufe

Kursleitung: Werner Bühlmann, Tösstaler Marionetten

Ort: RDZ Rapperswil-Jona

Anmeldefrist: 7. Mai 2010 an das Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 14. April 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr

Präsentationen mit Kindern

Kinder können lässige Präsentationen – z.B. vom aktuellen M&U-Thema, von eigenen Hobbies, von eigenen Projekten – herstellen und sie vor der Klasse präsentieren.

In diesem Compi-Treff erhältst du Ideen, damit du den Computer gewinnbringend im Unterricht einsetzen kannst.

Niveau: 1

Zielgruppe: US/MS/OS

Kursleitung: Max Stengel

Mittwoch, 28. April 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr

Eine Hörspiel-CD auf dem Computer erstellen

Wir arbeiten mit dem Programm Audacity und erlernen die Kniffe zum Erstellen einer Hörspiel-CD mit den Anleitungen und Unterrichtsbeispielen des Lehrmittels inform@2.

Niveau: 2

Zielgruppe: MS/OS

Kursleitung: Marcel Jent

Mittwoch, 19. Mai 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr

Lehreroffice Praxistipps 2

Rund um Noten/Notenschlüssel selber definieren, ändern

Keine Not mit Noten. Wir lernen verschiedene Möglichkeiten der Notenverwaltung von LehrerOffice kennen und anwenden. Da dies ein Vertiefungskurs ist, solltest du ein wenig Erfahrung mit LehrerOffice mitbringen.

Niveau: 2

Zielgruppe: US/MS/OS

Kursleitung: Michael Joller

.....
Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht (071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch).
.....

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Das RDZ Wattwil ist wie folgt geöffnet:

Montag, 29. März bis Donnerstag, 1. April und
Dienstag, 6. April bis Freitag, 9. April 2010 jeweils 9 bis 13 Uhr.

.....
Weitere Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.phsg.ch à RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch
.....

Master of Arts/Science

in Secondary Education

Im Herbst 2010 startet der zweite berufsbegleitende Masterstudiengang Sekundarstufe I für Primarlehrpersonen. Der Studiengang führt Sie zu einem schweizweit anerkannten Lehrdiplom für die Oberstufe sowie zu einem Mastertitel.

Anmeldeschluss für Studienbeginn 2010:

30. April 2010

Detailliertere Informationen zum Studiengang:

www.phsg.ch/mastersek1



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Erste Fachmaturitätsausweise erteilt

An den drei Kantonsschulen Heerbrugg, am Brühl St.Gallen und Wattwil haben die ersten Absolventinnen und Absolventen den Fachmaturitätsausweis erhalten. Dieser ermöglicht ihnen den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen.

Im August 2009 startete der erste Fachmaturitätsjahrgang an den st.gallischen Fachmittelschulen. Dieser dauerte für die Schülerinnen und Schüler im Berufsfeld Pädagogik ein Semester und schloss an die dreijährige Fachmittelschule an. In diesem Semester erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler die Fachmaturitätsarbeit und nun legten sie die Schlussprüfungen ab. 35 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen konnten an den Kantonsschulen Heerbrugg, am Brühl St.Gallen und Wattwil den Fachmaturitätsausweis in Empfang nehmen.

Der Fachmaturitätsausweis im Bereich Pädagogik ermöglicht den Inhaberinnen und Inhabern insbesondere den prüfungsfreien Eintritt in die Studiengänge Kindergarten und Primarschule an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG). Mit der neu geschaffenen Fachmaturität Pädagogik bietet der Kanton St.Gallen neben der gymnasialen Maturität einen zweiten Ausbildungsweg an, welcher die direkte Zulassung an die Pädagogischen Hochschulen sichert.

Fachmittelschule

Die Fachmittelschule schliesst an die dritte Klasse der Oberstufe an und dauert drei Jahre. Im dritten Jahr ist ein Drittel des Unterrichts auf das von den Schülerinnen und Schülern gewählte Berufsfeld (Pädagogik, Gesundheit, Soziales, Gestalten oder Musik) ausgerichtet. Am Ende des dritten Ausbildungsjahres wird der Fachmittelschulenausweis erteilt; dieser ermöglicht den Zugang zu den Höheren Fachschulen.

Fachmaturität

In allen Berufsfeldern kann im Anschluss an die dreijährige Ausbildung die Fachmaturität erlangt werden. Im Berufsfeld Pädagogik dauert die zusätzliche Ausbildung ein Semester, in den Berufsfeldern Gesundheit und Soziales ein Jahr. Für die Berufsfelder Musik und Gestaltung stehen verschiedene Möglichkeiten für den Abschluss offen.

Die Fachmittelschule wird an den vier Kantonsschulen Heerbrugg, am Brühl St.Gallen, Sargans und Wattwil angeboten. Je nach Schülerzahl wird entschieden, welche Berufsfelder an welchen Schulstandorten geführt werden.



Musikakademie St.Gallen

Kirchenmusik Klassik Jazz

Ausbildungsangebote 2010/11

Musikalische Grundschule

Musikalische Grundschule DAS

Zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Primar-, Kindergarten-, Instrumental- und Gesangslehrpersonen (Kooperation PHSG und Musikakademie St.Gallen)

Musikalische Grundschule Spezialisierungsstudium

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Primarlehrer/innen des Diplomtyps A (für Diplomtyp B mit Praxis auf der Unterstufe) mit Bachelorabschluss seit 2006.

Vorkurs für Musikalische Grundschule

Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung MGS (berufsbegleitend)

Jazzschule St.Gallen

Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt ins Bachelor Vollzeitstudium, berufsbegleitend

Vorkurs Jazz, 2 Semester

Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik, Bandworkshop (berufsbegleitend)

Kirchenmusik

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel/Chorleitung/populäre Musik

Vorkurse für Kirchenmusik

Anmeldeschluss: **März 2010**

Aufnahmeprüfungen: **April / Mai 2010**

Studienbeginn: **Ende August / September 2010**

Musikakademie St.Gallen

Höhere Fachschule für Musik

Bahnhofplatz 2, 9001 St.Gallen

Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

www.musikakademie.ch

Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule im ersten Dienstjahr



Die Berufseinführung im Kanton St.Gallen dauert ein Jahr und ist für alle berufseinsteigenden Lehrpersonen, die ein Pensum von über 50% unterrichten, obligatorisch.

Die Schulbehörden sind verpflichtet alle Lehrpersonen im ersten Dienstjahr, welche ab August 2010 ihren Unterricht beginnen, mit dem entsprechenden Formular direkt bei der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen für die Berufseinführung anzumelden. Gleichzeitig müssen auch diejenigen Lehrpersonen bestimmt werden, welche als Lokale Mentorin oder als Lokaler Mentor eingesetzt werden.

Die entsprechenden Informationsbroschüren, Anmeldeformulare sowie detaillierte Informationen zur Berufseinführung werden den Schulleitungen zugestellt und sind auf der Homepage der PHSG abrufbar:

www.phsg.ch → Weiterbildung → Berufseinführung

Termine

Startveranstaltungen Berufseinsteigende

Kindergarten und Primarschule

Samstag, 12. Juni 2010

Sekundarstufe I

Samstag, 12. Juni 2010

Lokales Mentorat

Einführungsveranstaltung

Mittwochnachmittag, 23. Juni 2010 oder

Mittwochnachmittag, 30. Juni 2010

Weiterbildung

Samstag, 4. September oder Samstag, 11. September 2010

Samstag, 18. September oder Samstag, 23. Oktober 2010

Ausschreibung Praktikumsplätze



Wir suchen Praktikumsplätze für das Schuljahr 2010/2011

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen bildet am Standort Rorschach Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarschule aus. Zu der umfassenden Ausbildung gehören sowohl theoretische Grundlagen wie auch die Berufspraxis. Die Studierenden verbringen etwa einen Fünftel ihrer Ausbildungszeit in verschiedenen Praktikumsklassen. Damit können wir eine berufsfeldorientierte Ausbildung gewährleisten.

Die Aufgabe als Praktikumslehrperson bietet nebst der Arbeit mit der eigenen Klasse eine zusätzliche Perspektive. Es ist bereichernd, das eigene Wissen als Lehrperson an zukünftige Kolleginnen und Kollegen vermitteln zu können und durch den Kontakt mit der PHSG stets aktuelle Entwicklungen mitzubekommen.

Die Praktika finden in verschiedenen Formen statt: Im ersten Studienjahr Halbtagespraktika und Blockpraktika in einer Kontaktschule und im zweiten und dritten Studienjahr Blockpraktika mit unterschiedlichen Schwerpunkten in einzelnen Klassen. Die Blockpraktika finden in der Zwischensemesterzeit, also im August/September bzw. Januar/Februar statt.

Übersicht über alle Praktika im kommenden Schuljahr:

22.09.–22.12.10: Halbtagespraktikum	Kontaktschulen (1. Jahr) Tandempraktikum	Sitzung 01.09.10
23.02.–18.05.11: Halbtagespraktikum		Sitzung 26.01.11
30.05.–17.06.11: Blockpraktikum I		Sitzung 04.05.11
23.08.–17.09.10	Blockpraktikum III MU / EW (3. Jahr), Einzelpraktikum Schwerpunkt: Mensch und Umwelt, Erziehungswissenschaft	Sitzung 15.06.10
Nach Plan 3 Wochen zwischen 03.01.–18.02.11	Blockpraktikum II GMBS (2. Jahr), Tandempraktikum Schwerpunkt: Gestaltung / Musik / Bewegung / Sport	Sitzung 16.11.10
Nach Plan 3 Wochen zwischen 03.01.–18.02.11	Diplompraktikum (3. Jahr), Einzelpraktikum Schwerpunkt: Fremdsprachen	Sitzung 23.11.10

Eine Kontaktschule besteht aus einem Team von mindestens drei Lehrpersonen: einer Kindergarten-, einer Unterstufen- und einer Mittelstufenlehrperson. Sie betreuen über das Schuljahr hinweg in verschiedenen Praktikumsphasen sechs Studierende in drei Tandems. Um die einzelnen Klassen zu entlasten, können sich zusätzliche Klassenlehrpersonen in der Kontaktschule beteiligen. Dadurch werden in einer Klasse nur in einer oder zwei Phasen je zwei Studierende anwesend sein. Auf Wunsch ist es auch möglich, dass nur zwei Tandems zugeteilt werden.

Das Blockpraktikum III MU / EW im August / September findet als Einzelpraktikum in Kindergarten- und Primarschulklassen über den gesamten Kanton verteilt statt, ebenso das Blockpraktikum II GMBS im Januar / Februar als Tandempraktikum und das Diplompraktikum im Januar/Februar als Einzelpraktikum.

Die Blockpraktika im Januar / Februar sollen nicht durch Ferien unterbrochen werden. Darum werden die Praktika je nach Ferienplan der Gemeinde zwischen den Wochen 01–07 so termi-

niert, dass es keine Unterbrüche gibt. Dadurch finden die Praktika nicht für alle Studierenden zur gleichen Zeit statt.

.....
 Weitere Informationen zum Konzept der Berufspraktischen Studien und zu den Ausbildungsmodulen für Praktikumslehrpersonen finden Sie unter www.phsg.ch.

.....
 Voraussetzung für die Mitarbeit als Praktikumslehrperson sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, die Bereitschaft, genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einzusetzen und die Ausbildungsmodule für Praktikumslehrpersonen zu absolvieren. Wenn Sie sich für die Mitarbeit als Kontaktschule oder die Aufgabe als Praktikumslehrperson interessieren, bestellen Sie bitte das Anmeldeformular im Sekretariat Berufspraktische Studien, 071 844 18 22, bps.primar@phsg.ch.

.....
 Weitere Auskünfte erteilt gern: Sekretariat Berufspraxis, 071 844 18 22 oder Susanne Bosshart, 071 844 18 43, susanne.bosshart@phsg.ch.

Bildungsreihe 2010



Am 19. April 2010, 3. und 31. Mai 2010, jeweils um 18.30 Uhr in der Aula des Hochschulgebäudes Hadwig, Notkerstrasse 27, 9000 St. Gallen. Eine öffentliche Veranstaltungsreihe der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband St. Gallen (KLV) und dem Verband der St. Galler Volksschulträger (SGV), unter dem Patronat der Internationalen Bodenseehochschule (IBH).

Schule – nein danke?! Oder welche Volksschule braucht unsere Gesellschaft, die Kinder, die Eltern, die Kultur, die Wirtschaft, unsere Welt? Die Schule steht im Spannungsfeld unterschiedlichster Erwartungen und muss diese Spannungen aushalten können. Die «Bildungsreihe 2010» soll einen Beitrag leisten zur Klärung des Auftrags der Schule. Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Termin	Thema	Referentinnen/Referenten
19. April	<i>Alleskönner, Zukunftsgestalter, gesellschaftlicher Problemlöser, ...</i> Der Berufsauftrag der Lehrerin und des Lehrers	Anton Strittmatter Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) Jürg Sonderegger Prorektor Studiengang Kindergarten und Primarschule der PHSG
3. Mai	<i>Faszination Lernen in der Schule</i>	Ute Ruf Primarlehrerin, Autorin, Kolumnistin bei «Bildung Schweiz» des LCH Elsbeth Stern Professorin für Lehr- und Lernforschung, Eidgenössische Hochschule Zürich
31. Mai	<i>Heterogenität in der Schule: Möglichkeiten und Grenzen der Integration</i>	Walter Klausner Departement Bildung des Kantons AR Thomas Kessler Integrationsfachmann, Basel

Nach den beiden Referaten findet jeweils eine Podiumsdiskussion mit den beiden Referentinnen respektive Referenten statt. Im Anschluss kann auch das Publikum Fragen zum Thema stellen.

10. Lernbar zum Thema: Schulerfolg und Chancen(un)gleichheit



Mit Prof.Dr. Franz Schultheis, Soziologe an der Universität St.Gallen

Mittwoch, 21. April 2010, 17 Uhr

Aula Hochschulgebäude Marienberg, Rorschach

Zum Inhalt

Im Prinzip steht das Schulsystem unserer demokratischen Gegenwartsgesellschaft allen Schülerinnen und Schülern, gleich welcher sozialen Herkunft, über alle Stufen hinweg offen. Jeder und jede sollte gemäss den gegebenen Fähigkeiten und Anstrengungen erfolgreich seinen Weg gehen können. Faktisch ist es jedoch so, dass die gesellschaftliche Stellung der Herkunftsfamilie im Allgemeinen sowie deren Bildungsnähe bzw. -ferne nach wissenschaftlichen Erkenntnissen für den erwartbaren Schulerfolg eines Kindes von enormer Bedeutung sind. Sie bestimmen weiterhin die statistische Wahrscheinlichkeit hochgradig, mit der ein Kind diesen oder jenen Schultypus mit diesem oder jenem Erfolg absolvieren wird. Wie kommt das? Wieso erweist sich die Idee der Chancengleichheit immer aufs Neue als Illusion und wieso erweist sich die soziale Selektivität von Schulsystemen als so unglaublich stabil? Inwiefern stellt sich dieses gesellschaftliche Grundproblem in der Schweiz besonders dar? Diese und weitere soziologische Fragen werden im Vordergrund des Referates stehen.

Zur Person

Prof.Dr. Franz Schultheis lehrt Soziologie an der Universität St.Gallen. Er ist Mitglied des Schweizer Forschungsrates und Vizepräsident des Schweizer Wissenschaftsrates, Präsident der Stiftung Pierre Bourdieu und Herausgeber der Reihe «Edition discours» beim Universitätsverlag Konstanz. Er war als Professor an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland tätig, bevor er den Lehrstuhl für Soziologie an der Uni St.Gallen im Jahre 1998 annahm. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Sozialstrukturanalyse, Armutsforschung, Wohlfahrtsstaatsanalyse und interkulturell vergleichenden Forschung.

Zur Lernbar

Die Lernbar ist eine öffentliche Veranstaltung der PHSG, zu der alle interessierten Personen herzlich eingeladen sind. Im Anschluss an das Referat bietet sich im Rahmen eines kleinen Apéros Gelegenheit zum Austausch.

.....
Der Eintritt ist frei.
.....

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach
071 844 18 18
info.primar@phsg.ch
www.phsg.ch

Neuer Studiengang «Master of Early Childhood Studies» der PHSG und der PH Weingarten



Im Herbst 2010 startet der neue konsekutive Masterstudiengang «Early Childhood Studies», ein Gemeinschaftsprojekt der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D). Dieser wird von beiden Hochschulen getragen und mit einem «Joint Degree» abgeschlossen. Der Studiengang dauert vier Semester (120 ECTS) und schliesst mit dem Master of Arts (MA) ab.

Der Masterstudiengang befähigt zur Expertise im Bereich der frühkindlichen Bildung von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren. Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf Modulen in Bildungswissenschaften, Forschung und Praxis. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs «Early Childhood Studies» befähigt zur Tätigkeit in den Bereichen Steuerung, Planung, Beratung, Forschung, Evaluation, Aus- und Weiterbildung in den Berufsfeldern der Elementar- und Primarbildung.

Studienziele

Der Studiengang befähigt die Studierenden selbstständig und zielgerichtet bildungswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, aufzugreifen und mögliche Erklärungen zu formulieren. Theoretisches und methodisches Wissen soll forschungs- bzw. entwicklungsbezogen genutzt werden. Geschult wird auch die Fähigkeit, in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie in Wissenschaft oder Politik ak-

tuelle Themen und Fragestellungen zu erkennen, Lösungen zu entwickeln und Umsetzungen zu evaluieren.

Zielgruppe

Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen der Frühpädagogik bzw. Elementarbildung an Universitäten, Pädagogischen Hochschulen oder Fachhochschulen.

Zulassungsbedingungen

Zum Studium zugelassen sind Personen, die über einen Hochschulabschluss in einem Bachelor-Studiengang mit Studienrichtung Frühpädagogik bzw. Elementarbildung verfügen oder einen bildungswissenschaftlichen Studiengang mit frühkindlichem Schwerpunkt absolviert haben.

Studiendauer und Studienbeginn

Die Dauer des Masterstudiengangs «Early Childhood Studies» beträgt vier Semester (120 ECTS). Die Zulassung zum Studium «Early Childhood Studies» erfolgt, vorbehaltlich Genehmigung durch die Regierung des Kantons St.Gallen, erstmals im Wintersemester 2010/11, danach jeweils zu Beginn jedes Wintersemesters. Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. Juli.

Ausbildungsstruktur

«Early Childhood Studies» ist als Vollzeitstudium mit Präsenzpflicht konzipiert, kann aber auch berufsbegleitend absolviert werden. Die Lehrveranstaltungen beanspruchen ein bis zwei Tage pro Woche sowie eine Studienwoche während

des Semesters. Damit das Studium auf zwei Länder verteilt und an zwei Standorten durchgeführt werden kann, bildet E-Learning einen festen Bestandteil. Eine Hälfte der Ausbildung findet an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen statt, die andere Hälfte an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Die Vorlesungen sind während des Winter- und Sommersemesters auf 15 Wochen verteilt.

Studienplätze

Es stehen bis zu 25 Studienplätze zur Verfügung. Bei der Vergabe der Studienplätze wird auf Ausgewogenheit zwischen Studierenden aus Deutschland und der Schweiz geachtet.

Je zehn Plätze werden an Absolventinnen und Absolventen der beiden beteiligten Hochschulen vergeben, die übrigen Studienplätze stehen Interessentinnen und Interessenten anderer Hochschulen zur Verfügung.

.....
 Weitere Informationen finden Studieninteressierte auf der Website der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen unter www.phsg.ch.

Sekretariat und Kontakt

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen
 Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach
 071 858 71 20
earlychildhood@phsg.ch



An der Primarschule Lutzenberg werden 90 Kinder von 10 Lehrpersonen unterrichtet. Wir sind eine Schule mit integrativer Schulform und einer gut ausgebauten Tagesstruktur.

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir

eine schulische Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen (Pensum 30–40 %)

Sie sind bereit vom Kindergarten bis in die 6. Klasse Kinder aller Stufen zu unterrichten. Sie haben die entsprechenden Ausbildungen absolviert oder sind bereit diese berufsbegleitend zu machen. Zudem arbeiten Sie gerne mit verschiedenen Lehrpersonen eng zusammen.

Neben der Unterrichtstätigkeit erwarten wir auch eine Mitarbeit im Team, bei Schulanlässen und Projekten.

Sind Sie die initiative Persönlichkeit, die mit Begeisterung Kinder integrativ unterrichtet?

Für Fragen wenden Sie sich an die Schulsekretärin Elisabeth Althaus, Telefon 071 888 14 07 oder schulsekretariat.lutzenberg@bluewin.ch.

Ihre Bewerbung senden Sie bis am 15. März 2010 an das Schulsekretariat Elisabeth Althaus, Brenden 294, 9426 Lutzenberg.

PC Junior-Paket (12–15 Jahre)

Word Excel PowerPoint Windows Internet

Die **Schülerordner** enthalten zahlreiche Übungen, die auf www.eduguider.com/Schüler heruntergeladen werden können. Mit dem beliebten online-Test prüfen sich die Lernenden selbst!

Die **Lehrerordner** umfassen fertige Jahresvorbereitungen, Folien, Lösungen, Prüfungen etc. Schauen Sie sich Lehrmittel-Auszüge auf unserer Website www.eduguider.com an!



www.eduguider.com

info@eduguider.com

Rehweidstr. 15, CH-9010 St. Gallen, T 071 2500290

Niederhelfenschwil

Zur Ergänzung unseres kleinen, aktiven Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine/n

Mittelstufenlehrer(in)

im Vollpensum.

Wir bieten Ihnen: Unterricht in einer schönen, ländlichen Umgebung; Möglichkeit, Ihre Ideen einzubringen; gute Schulhauskultur; Unterstützung durch innovativen Schulrat. Wenn Sie teamfähig, einsatzfreudig und an einer modernen, guten Schule interessiert sind erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis 26. März 2010 zu Händen unseres Schulratspräsidenten, Kurt Steiner, Sonnenstrasse 5, 9004 St. Gallen (Tel. G. 071/228 69 19/ P. 071/947 20 13)

«ru-im-puls»

Ökumenische Weiterbildungskommission der beiden Landeskirchen des Kantons St.Gallen

Kantonale Tagung:

Ich bin ein Teil der Erde – die Erde ist ein Teil von mir
Tiefenökologie und Spiritualität als Ressourcen für eine zukunftsfähige Entwicklung

«Verantwortung ist keine Last, sondern die Antwort unseres Herzens auf die Situation in der Welt.» Joanna Macy

Kein Tag vergeht ohne Berichte über den globalen Klimawandel und seine Folgen, über Krieg um Ressourcen oder das Verschwinden von Tier- und Pflanzenarten. Wie aber setzen wir uns im RU für die «Bewahrung der Schöpfung» und für eine «nachhaltige Entwicklung» unserer Erde ein?

Die Religionswissenschaftlerin Joanna Macy zeigt uns mit ihrem spirituellen und tiefenökologischen Ansatz, dass wir ein Teil der Erde sind und sie ein Teil von uns ist. Deshalb suchen wir an der Tagung einen neuen Zugang zu Evolution und Schöpfung und lernen zu verstehen, welche Rolle wir in diesem Geschehen spielen. Durch die tiefenökologischen Lern- und Erfahrungsprozesse zapfen wir emotionale, spirituelle und systemische Ressourcen an, die wir in verschiedenen Bereichen unseres Lebens und in unserer Arbeit durch bewusstes Handeln einsetzen können.

Kurzreferate, Partnergespräche, Selbstreflexionen, Fantasiereisen und vielfältige praktische und spielerische Übungen ermöglichen uns die Auseinandersetzung mit der Zukunftsfähigkeit unseres Denkens und Handelns. Nicht zuletzt suchen wir nach Wegen, wie wir als Religions-

lehrer und Religionslehrerinnen die Klassenlehrkräfte bei ihrem (Mensch und Umwelt-)Unterricht durch Einbringen der Tiefendimension wirksam unterstützen können.

Referentinnen

Ursula Frischknecht-Tobler

Dozentin für Mensch und Umwelt an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen PHSG und Leiterin der Fachstelle Umweltbildung des Kantons St.Gallen.

Barbara Gugerli-Dolder

Beraterin für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule Zürich PHZH.

Ort, Datum, Zeit

Pädagogischen Hochschule, Aula im Gebäude Stella Maris, Müller-Friedbergstrasse 34, Rorschach, Samstag, 8. Mai 2010, 9 bis 16 Uhr.

Anmeldung

bis 26. April 2010 via www.ru-im-puls.ch oder an ru-im-puls, Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen. Der Besuch der Tagung ist für die Teilnehmenden gratis.

Für die Lernwerkstatt am Regionalen Didaktischen Zentrum (RDZ) Wattwil suchen wir per 1. August 2010 eine

Beratungsperson Unterstufe (20%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhalt der Lernwerkstatt in einem stufenübergreifenden Team
- Entwicklung und Realisierung von Lerngärten, stufenbezogenen Angeboten und Workshops
- Beratung und Betreuung von Einzelpersonen (Lehrpersonen, Studierende) und Schulklassen oder Gruppen während den Öffnungszeiten der Lernwerkstatt
- Aktive Mitarbeit im Team des RDZ Wattwil

Als Beratungsperson tragen Sie massgebend bei zur Entwicklung der Lernwerkstatt. Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene, initiative Lehrperson der Unterstufe, die an Schule und Unterricht interessiert ist, die offen ist für innovative Konzepte und die ihr eigenes Lernen und Lehren reflektierend weiterentwickeln will.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe im dynamischen Umfeld einer Pädagogischen Hochschule.

Fragen zur Aufgabe am RDZ Wattwil richten Sie bitte an:

Beatrice Straub Haaf, Leiterin RDZ Wattwil, Tel. 071 985 06 66 oder 071 229 37 16.

Generelle Informationen zum RDZ finden Sie unter: www.phsg.ch

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis 22. März 2010 per Mail oder Post an:

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)

Heidi Derungs, Prorektorin Weiterbildung

Müller-Friedbergstr. 34, 9400 Rorschach

Telefon 071 858 71 58, E-Mail: heidi.derungs@phsg.ch

Tagung des Verbands Dyslexie Schweiz

**Samstag, 29. Mai 2010, Universität
Zürich-Irchel, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Die Tagung wird mit einem Beitrag von Prof. Dr. Elsbeth Stern, ETH Zürich, Institut für Verhaltenswissenschaften, eröffnet. Der Fokus der interdisziplinär ausgerichteten Veranstaltung, richtet sich auf die emotionale und soziale Ebene des Lebens.

Referenten aus dem In- und Ausland geben Einblick in ihre Arbeit. Unter anderem kommen Themen wie Strategie-Training und Motivation zur Sprache, aber auch der Erfahrungsbericht aus der Kantonsschule Oerlikon, wo interne Regelungen den Umgang mit legasthenen Schülerinnen und Schüler auf faire Art regeln.

Die Veranstaltung ist besonders ausgerichtet auf Fachpersonen aus dem Logopädischen Bereich, Lehrpersonen aller Stufen, Heilpädagogen, Psychologen im Kinder- und Jugendbereich, Schulleitende, Pädiater und Therapeuten. Ebenso willkommen sind Betroffene, Eltern und Interessierte.

Das vollständige Tagungsprogramm können Sie unter www.verband-dyslexie.ch ansehen. Dort sind auch online-Anmeldungen möglich.

Verband Dyslexie Schweiz
Alpenblick 17
8311 Brütten
052 345 04 61
052 345 04 62 (Fax)
info@verband-dyslexie.ch

Fumetto – Comic-Zeichenkurse für Kinder und Jugendliche

Während des Internationalen Comix-Festivals Luzern (1. bis 9. April 2010) werden Zeichenkurse angeboten. Kinder und Jugendliche können in die Welt des Comics eintauchen. Sie lernen Tricks & Kniffs kennen, und zeichnen eigene Geschichten mit einer selbst ausgedachten Comic-Figur. Am Schluss wird alles zu einem Comic-Heft zusammengefasst, das sie mit nach Hause nehmen können. Das Angebot für 2010 besteht aus Kursen während und nach dem Festival.

Kurse während des Festivals

1. Jugendkurs

Mittwoch, 5. Mai 2010

17.15 bis 20.15 Uhr, 1 x 3 Stunden

2. Kinderkurs

Samstag, 8. und Sonntag, 9. Mai 2010

10 bis 12 Uhr, 2 x 2 Stunden

3. Kinderkurs

Samstag, 8. und Sonntag, 9. Mai 2010

13.30 bis 15.30 Uhr, 2 x 2 Stunden

Kurse nach dem Festival

4. Kinderkurs

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Mai 2010

10 bis 12 Uhr, 2 x 2 Stunden

5. Kinderkurs

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Mai 2010

13.30 bis 15.30 Uhr, 2 x 2 Stunden

Kinderkurse: Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren
Jugendkurse: Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren

Leitung: Zeichenlehrerin Julie Zimmer und Illustrator & Künstler Heikko Langecker

Kurskosten: Fr. 70.–

Kursort: Hochschule Luzern – Design & Kunst, Rössligasse 12, 6004 Luzern, Zimmer «Aula»

Anmeldung

Bitte den untenstehenden Talon ausfüllen und retournieren an

Fumetto

Outi Vanamo

Postfach 5163

6000 Luzern 5

oder

per Fax: 041 412 11 23

per E-Mail: outi.vanamo@fumetto.ch

Kursnummer:

.....

Name des Kindes:

.....

Jahrgang:

.....

Name der Eltern:

.....

Adresse:

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

Kursprogramm 2010 des SIKJM

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM bietet im Jahr 2010 eine breite Palette von Weiterbildungskursen an. Das Programm ist in drei Rubriken unterteilt: «Neuerscheinungen und Trends in der Kinder- und Jugendliteratur», «Leseförderung praktisch» und «Aus den Schatztruhen des SIKJM». Die Kurse richten sich an Lehrpersonen, Bibliotheksmitarbeitende, Spielgruppenleiterinnen und andere Interessierte.

Die Südtiroler Autorin und Lesepädagogin Gudrun Sulzenbacher leitet ausserdem am 8. Mai 2010 einen Ganztageskurs, an dem Vermittlerinnen und Vermittler Schritt für Schritt verschiedene Methoden der Leseanimation für Mittelstufenkinder ausprobieren können.

.....
 Die einzelnen Kursbeschreibungen finden Sie auf www.sikjm.ch → Leseförderung → Kurse.

«CompiSternli» an der OFFA

Das Projekt CompiSternli stellt sich an der OFFA vor. In der Halle 2 (Stand 2. 0.47) informieren aktive CompiSternli-Kinder über das Projekt. Interessierte Personen können vom 7. bis 11. April 2010 das Projekt kennen lernen.

CompiSternli sind Kinder, welche Computer- oder Handykurse für ältere Personen anbieten. Das Handyprojekt wird während der Schulzeit durchgeführt, die Vorbereitung dauert ungefähr drei Doppelstunden. Alle benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Pascale Bruderer Wyss, Nationalratspräsidentin, über CompiSternli: «Ich wünsche mir eine Schweiz, in der Brücken zwischen den Generationen geschlagen werden. Brücken, auf denen reger Austausch stattfindet und auf denen man sich in gegenseitigem Respekt, mit Interesse und Verständnis begegnet. So begegnen sich Jung und Alt, so treffen sich die Menschen jeden Alters und lernen voneinander. CompiSternli baut genau solche Brücken und macht dadurch diesen wichtigen Dialog möglich. Ich finde das grossartig.»

Weiterbildung

Kunst im Unterricht: sehen lernen – nachdenken – erkennen und erfahren

Kasper & Spillmann Kunstvermittlung bietet auch dieses Frühjahr in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum St.Gallen einen Weiterbildungskurs für Lehrpersonen der Primar- und Oberstufe zum Thema Kunstvermittlung an.

Kunst berührt uns, regt zum Denken an, provoziert und inspiriert. Kinder und Jugendliche pflegen einen unbefangenen Umgang mit Kunst und zeigen sich offen für die Geschichten, Themen und Ideen, die hinter den Werken stecken. Da Kunst sämtliche Lebensbereiche betrifft, lässt sie sich vielseitig und Fächer übergreifend im Unterricht integrieren. Die Auseinandersetzung mit bildender Kunst – ob im Unterricht oder im Kunstmuseum – vermittelt Kindern und Jugendlichen verschiedene Zugänge zur Kulturgeschichte, zu künstlerischen Positionen, diversen Medien und Arbeitstechniken, fördert aber auch das eigenständige, kritische Denken sowie sprachliche, kognitive und musische Fähigkeiten. An zwei Nachmittagen werden die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in verschiedene Methoden der Kunstvermittlung eingeführt und erhalten von den Kunstvermittlerinnen Cornelia Spillmann und Stefanie Kasper Einblick in die Arbeitsweise sowie die Vermittlungsangebote des Kunstmuseums und der Kunst Halle Sankt Gallen. In den aktuellen Ausstellungen werden direkt an den Originalwerken die methodisch-didaktischen Werkzeuge der Kunstvermittlung

erprobt. Die Ausstellungen werden vor Ort thematisch aufbereitet und Ideen und Anregungen zur Vertiefung im Unterricht erarbeitet. Als Dokumentation erhalten die Teilnehmenden Unterlagen zum Thema sowie Hintergrundinformationen zu den Ausstellungen, Literatur- und Linklisten.

Veranstaltungsdaten

Mittwoch, 21. April 2010, 14 bis 17 Uhr

Mittwoch, 28. April 2010, 14 bis 17 Uhr

Kosten: Fr. 220.– pro Person

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Anmeldeschluss: 2. April 2010

Anmeldung

info@k-s-kunstvermittlung.ch

Kasper & Spillmann Kunstvermittlung

Stefanie Kasper, Cornelia Spillmann

.....
Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum der E-Mail-Nachrichten berücksichtigt. Nach einer definitiven Rückbestätigung unsererseits, dass der Kurs stattfinden kann, ist Ihre Anmeldung verbindlich. Die Kurskosten können dann nicht mehr erlassen oder rückerstattet werden. Weitere Informationen sowie das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie per Post zugestellt.
.....

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Abtwil, Schulhaus Grund

Kindergarten

10 + 6 TT Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Schafflützel Andrea, Schulleiterin

071 311 43 18

schulleitung.grund@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Infolge Pensionierung suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine motivierte Kindergärtnerin, welche sich mit Freude um unsere Kleinsten kümmert und sich gleichzeitig offen und engagiert in unser Team eingliedert. Sie werden bei Ihrer Arbeit durch die Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung sowie eine bewährte Jobsharing-Partnerin unterstützt. Zum Unterrichtspensum von 10 Lektionen und einer Präsenzstunde können noch 6 Lektionen Teamteaching erteilt werden. Wenn Sie den dörflichen Charakter und die Stadtnähe schätzen, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Ebnet

Kindergarten

100 Prozent

9. August 2010 bis 28. Januar 2011

Kontaktperson: Schwendener Reto, Schulleiter
071 311 27 40

schulleitung.ebnet@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Ebnet, Reto Schwendener, Sennhüslenstrasse, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 3. April 2010

Eine unserer Kindergärtnerinnen wird ihren Mutterschaftsurlaub beziehen. Wir suchen deshalb für die Dauer der Stellvertretung eine motivierte und einsatzfreudige Kindergärtnerin, die auch Freude an der Zusammenarbeit im Team und an Elternkontakten hat. Es besteht die Möglichkeit, dass im Anschluss an die Stellvertretung in einem Jobsharing mit der jetzigen Stelleninhaberin weiter gearbeitet kann. Sind Sie interessiert, in einem Schulhaus mit insgesamt 15 Klassen und einer guten Infrastruktur zu arbeiten? Dann warten wir gespannt auf Ihre Bewerbung! Ein kollegiales Team, der Schulleiter und der Schulrat freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. www.gaiserwald.ch.

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Stadt St.Gallen

Kindergarten

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Rosanna Breu, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir Kindergärtnerinnen für Teil- und Vollpensen. Unter www.stadt.sg.ch/home/inneres_und_finanzen/personalamt/rss_stellen.html finden Sie das Formular Bewerbungsbeilage, welches Sie uns bitte mit Ihren Unterlagen zustellen. Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wittenbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Wittenbach

Kindergarten

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Markus Aepli

071 292 10 60

primarschule@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat Wittenbach, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach**Bewerbungsfrist:** 18. März 2010

In unserer Schulgemeinde ist auf das Schuljahr 2010/11 eine Stelle im Kindergarten neu zu besetzen. Mit dem Projekt Fit fürs Leben engagieren wir uns für eine Schule, in der die Kinder gerne hingehen und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Von unseren Mitarbeitenden erwarten wir Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie belastbar sind und Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Nähere Angaben über unsere Schule erhalten Sie im Internet unter www.schule-wittenbach.ch. Unser Schulsekretär Markus Aepli erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wittenbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Wittenbach

Kindergarten, Teamteachinglehrperson

3 bis 9 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Beatrice Gantner

071 292 10 70

schulleitung.kindergarten@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Kindergarten, Beatrice Gantner, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach**Bewerbungsfrist:** 18. März 2010

In unserer Schulgemeinde sind auf das Schuljahr 2010/11 verschiedene Teilpensen Teamteaching

im Kindergarten neu zu besetzen. Mit dem Projekt Fit fürs Leben engagieren wir uns für eine Schule, in der die Kinder gerne hingehen und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Von unseren Mitarbeitenden erwarten wir Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie belastbar sind und Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Unsere Schulleiterin Beatrice Gantner erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. www.schule-wittenbach.ch.

Eggersriet-Grub**Primarschulgemeinde**

Schulort: Grub SG

Kindergarten

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Diethelm Diana, Teamleitung sowie Sonderer Margrit, bisherige Stelleninhaberin

S 071 891 49 13

teamleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Eggersriet-Grub SG, Schulleitung, Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet**Bewerbungsfrist:** 3. April 2010

Unsere langjährige Kindergärtnerin tritt per Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige, teamfähige Nachfolge, welche ein selbständiges Arbeitsfeld in ländlicher Umgebung schätzt. Sie erwartet eine moderne Infrastruktur sowie die Mitarbeit in einem kleinen, motivierten Schulteam.

Eggersriet-Grub**Primarschulgemeinde**

Schulort: Eggersriet

Kindergarten

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Franz Mäder, Schulleiter

071 870 01 88

schulleitung@schule-eggertsriet-grubsg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Eggertsriet
Grub SG, Schulleitung, Mühlbachstrasse 1,
9034 Eggertsriet

Bewerbungsfrist: 3. April 2010

Unsere langjährige Kindergärtnerin tritt per Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Deshalb erwartet Sie in unserer kleinen und überschaubaren Schule eine Doppelklasse. Unterstützt in Ihrer Arbeit werden Sie von einem in geleiteter und integrativer Schulform erprobten Team. Wenn Sie eine engagierte, initiative und innovative Lehrperson sind, der die Mitarbeit in einem motivierten Team zum Wohl unserer Kinder am Herzen liegt, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sevelen

Politische Gemeinde

Schulort: Sevelen

Kindergartenstufe

50 bis 100, vorzugsweise 100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Hansjürg Vorbürger

078 753 66 87

h.vorbuerger@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Sevelen,
Schulleitung, Gärtlistrasse 17, 9475 Sevelen

Bewerbungsfrist: 30. März 2010

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige, teamfähige Kindergärtnerin für das Dorf Sevelen. Wenn Sie gerne in einem überschaubaren Team arbeiten und den dörflichen Charakter schätzen, dann sind Sie bei uns richtig. Auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Hansjürg Vorbürger.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Kindergarten

26 Lektionen

9. August 2010 bis 28. Januar 11

Kontaktperson: Hugo Gort, Schulleiter

055 293 44 41 (Büro), 055 283 24 77 (Privat)

schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Hugo Gort, Schulleitung,
Oberstufenzentrum, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Eine unserer Kindergärtnerinnen bezieht während des ersten Semesters des Schuljahres 2010/11 einen unbezahlten Urlaub. Wir suchen deshalb für eine unserer Kindergartenklassen eine Stellvertretung. Wenn Sie als teamorientierte Kindergärtnerin interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme oder Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Schulleiter oder auf unserer Homepage (www.schule-kaltbrunn.ch).

Rieden

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Rain, Rieden

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Irene Egli-Hornung, Schulleiterin

055 293 56 87

schulleitung@primari.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rieden, Postfach, 8739 Rieden

Bewerbungsfrist: 23. März 2010

Ist vielleicht das schön gelegene Dorf Rieden SG Ihr zukünftiger Arbeitsort? Unsere Kindergärtnerin wird ab neuem Schuljahr eine Ausbildung beginnen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine motivierte Kindergartenlehrperson. Die Primarschule Rieden ist eine überschaubare Schule mit etwas über

An der Primarschule Lutzenberg werden 90 Kinder von 10 Lehrpersonen unterrichtet. Wir sind eine Schule mit integrativer Schulform und einer gut ausgebauten Tagesstruktur.

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir eine

Lehrperson für die 2./3. Klasse (Pensum 80–100%)

Sie unterrichten fast alle Fächer und arbeiten eng mit den Kolleginnen auf der Unterstufe zusammen. Ihre Zusatzausbildung in Englisch ist uns wichtig.

Sind Sie eine ausgebildete Primarlehrperson. Es fällt Ihnen leicht, mit Kindern in Kontakt zu kommen und sie zielorientiert zu führen. Dank Ihrem pädagogischen Geschick gelingt es Ihnen auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen erfolgreich zu integrieren.

Neben der Unterrichtstätigkeit erwarten wir auch eine Mitarbeit im Team, bei Schulanlässen und Projekten.

Sind Sie die initiative Persönlichkeit, die mit Begeisterung auf der Unterstufe unterrichtet?

Für Fragen wenden Sie sich an die Schulsekretärin Elisabeth Althaus, Telefon 071 888 14 07 oder schulsekretariat.lutzenberg@bluewin.ch.

Ihre Bewerbung senden Sie bis am 15. März 2010 an das Schulsekretariat Elisabeth Althaus, Brenden 294, 9426 Lutzenberg.

Berufsbegleitendes Studium in Schulpraxisberatung und Supervision

- ▶ **August 2010 bis Juli 2012**
- ▶ **In der Regel jede 2. Woche, mittwochs**
- ▶ **14.30 bis 18.30 Uhr in Uster (Nähe Bahnhof)**
- ▶ **Fernstudienanteile (zu Hause oder in Schule)**

Das Studium richtet sich an erfahrene und motivierte Lehrpersonen aller Stufen (Kiga, Volksschule und Gymnasium), die eine fundierte Vertiefung in Pädagogischer Psychologie, Motivation und Kommunikation anstreben und eine erwachsenenbildnerische Aufgabe, Berufserweiterung und Herausforderung suchen.

Was für diese Ausbildung spricht:

- ✓ Erwachsenenbildung in höchster Qualität
- ✓ wertschätzendes Lernklima
- ✓ kleines, flexibles und anerkanntes Institut
- ✓ praxisnah und seit Jahren bewährt
- ✓ fixe, kleine Ausbildungsgruppen und Teamteachings
- ✓ optimaler Aufwand und Ertrag (Studienzeit und Kosten)
- ✓ interkantonal, PH-angelernt (20 ECTS)

**[geschützter
CH-Berufstitel]**

**Broschüre bestellen: info@ppz.ch
oder Telefon 044 918 02 01.
Alle Infos im Detail: www.ppz.ch.**

Eintrittsgespräche nach erfolgter Anmeldung ab März 2010.

PPZ – PÄDAGOGISCHES PRAXISZENTRUM,
Interkantonales Bildungsinstitut,
Bahnstrasse 21, 8610 Uster,
Telefon 044 918 02 01, www.ppz.ch

Neu ab September 2010, in Kooperation mit der PHGR:
CAS Zusammenarbeit, inkl. Praktikas an Schulen vor Ort.
Infos anfordern unter info@ppz.ch

80 Kindern, verteilt auf Kindergarten und Primarschule (Doppelklassensystem). Es erwartet Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen und engagierten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf www.schulerieden.ch.

.....
Rapperswil-Jona
Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Kindergarten, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Zur Ergänzung unserer Kindergärtnerinnencrew suchen wir motivierte und engagierte Fachfrauen. Haben Sie Lust in Rapperswil-Jona am schönen Zürichsee eine Kindergartenklasse zu führen? Nebst einer guten Infrastruktur bieten wir Ihnen die Unterstützung durch die Schulleitung sowie offene und initiative Teams. Wir freuen uns über Bewerbungen von Berufseinsteigerinnen wie auch von erfahrenen Kindergärtnerinnen.

.....
Neckertal
Schulgemeinde

Schulort: Oberhelfenschwil, Schulgemeinde Neckertal

Kindergarten

18 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Franziska Burtscher, Schulleiterin

079 625 07 38

franziska.burtscher@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Neckertal, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Durch vorübergehend steigende Kinderzahlen eröffnen wir in unserer Schuleinheit einen zweiten Kindergarten für ein bis zwei Jahre und suchen deshalb eine engagierte und teamorientierte Kindergärtnerin. Das reduzierte Pensum beinhaltet den Unterricht an vier Vormittagen mit einer gemischten Klasse (1. und 2. Kindergarten) und an einem Nachmittag mit allen Kindern des 2. Kindergartens. Wir sind eine geleitete Schule und wenden die integrative Schulform an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.schuleneckertal.ch unter Primarschule Oberhelfenschwil). Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin gerne zur Verfügung.

.....
Mosnang
Politische Gemeinde

Schulort: Mosnang

Kindergarten

80 bis 100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Michael Ammann

S 071 980 07 14 oder P 079 362 05 59

schul.leitung@schulemosnang.ch

Bewerbungsadresse: Schule Mosnang, Michael Ammann, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Eine unserer Kindergartenlehrpersonen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige, teamfähige Kindergärtnerin für das Dorf Mosnang, wo zwei altersdurchmischte Kindergärten geführt werden. Sie werden durch das Team, die Schulleitung und die schulische Heilpädagogin unterstützt. Es ist möglich, das Pensum im Jobsharing auf zwei Lehrpersonen aufzuteilen. Wenn Sie gerne in

einem überschaubaren Team arbeiten und den dörflichen Charakter schätzen, dann sind Sie bei uns richtig. Auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Michael Ammann.

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Bazenheid

Kindergarten: DaZ und Teamteaching

11 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Priska Lussmann, Schulleiterin
S 071 932 00 72, P 079 691 35 73

priska.lussmann@primarschulebazenheid.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg,
Alfons Schönenberger, Schulsekretariat,
9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Wir suchen eine motivierte, teamfähige Kindergärtnerin, die 11 Lektionen unterrichtet. Das Pensum beinhaltet 4 Lektionen Kindergartenentlastung, 5 DaZ-Stunden und 2 Teamteaching im gleichen Kindergarten. Unsere Schuleinheit in Bazenheid umfasst 5 Kindergärten und 5 Unterstufenklassen. Eine aufgestellte, engagierte Kollegin ist im Team herzlich willkommen. Wenn Sie an einer intensiven Zusammenarbeit mit der Kindergärtnerin und einem regen Austausch mit den anderen DaZ-Lehrpersonen interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Niederuzwil, Kindergarten Bienenstrasse
Kindergarten

50 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unseren Doppelkindergarten Bienenstrasse eine motivierte und initiative Kindergärtnerin als Jobsharing-Partnerin. Wir können Ihnen eine gute Infrastruktur und Unterstützung durch die ISF-Lehrperson anbieten. Ein engagiertes und motiviertes Team freut sich auf Sie.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Uzwil, Kindergarten Taaholz

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unseren Doppelkindergarten Taaholz eine motivierte und initiative Kindergärtnerin. Wir können Ihnen eine gute Infrastruktur und Unterstützung durch die ISF-Lehrperson anbieten. Ein engagiertes und motiviertes Team freut sich auf Sie. Nähere Angaben zum Kindergarten finden Sie unter www.psherrnhof.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil, Kindergarten Grund

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Andrea Schürpf

071 393 10 03 (Donnerstag und Freitag)

sl.kindergarten@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 22. März 2010

In unserer Schule ist auf das Schuljahr 2010/11 eine Stelle im Kindergarten neu zu besetzen. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Kindergartenlehrperson, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Handeln und Denken mitbringt. Sie werden bei Ihrer Arbeit durch eine Schulische Heilpädagogin, eine Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache sowie von der Schulleitung unterstützt. Eine interne Bewerbung liegt vor. Weitere Auskünfte erteilt Schulleiterin Andrea Schürpf.

Primarstufe

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Stadt St.Gallen

Primarstufe

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Rosanna Breu, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir Lehrpersonen für Teil- und Vollpensen. Unter www.stadt.sg.ch/home/inneres_und_finanzen/personal-amt/rss_stellen.html finden Sie das Formular Bewerbungsbeilage, welches Sie uns bitte mit Ihren Unterlagen zustellen. Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Wittenbach

Unterstufe

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Markus Aepli

071 292 10 60

primarschule@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat Wittenbach, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 18. März 2010

In unserer Schulgemeinde ist auf das Schuljahr 2010/11 eine Stelle auf der Unterstufe neu zu besetzen. Mit dem Projekt Fit fürs Leben engagieren wir uns für eine Schule, in der die Kinder gerne hingehen und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Von unseren Mitarbeitenden erwarten wir Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie belastbar sind und Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Nähere Angaben über unsere Schule erhalten Sie im Internet unter www.schule-wittenbach.ch. Unser Schulsekretär Markus Aepli erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Wittenbach

Mittelstufe

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Markus Aepli

071 292 10 60

primarschule@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat Wittenbach, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 18. März 2010

In unserer Schulgemeinde ist auf das Schuljahr 2010/11 eine Stelle auf der Mittelstufe neu zu

besetzen. Mit dem Projekt Fit fürs Leben engagieren wir uns für eine Schule, in der die Kinder gerne hingehen und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Von unseren Mitarbeitenden erwarten wir Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie belastbar sind und Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Nähere Angaben über unsere Schule erhalten Sie im Internet unter www.schule-wittenbach.ch. Unser Schulsekretär Markus Aepli erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Mörschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Mörschwil

Mittelstufe

30 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Emil Wick

071 868 77 72

emil.wick@schulemoerschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick, Schulleitung, Postfach 10, 9402 Mörschwil

Bewerbungsfrist: 22. März 2010

Unsere Schule umfasst 13 Primarklassen und 3 Kindergartenabteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Lehrperson für die Mittelstufe. Eine optimale Förderung der Kinder in den Klassen ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine Integrative Schulungsform (ISF). Schulrat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Sind Sie an einer intensiven Zusammenarbeit in der Stufe und im Team interessiert? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen über unsere Schule finden Sie unter: www.schulemoerschwil.ch.

Goldach

Politische Gemeinde

Schulort: Goldach

Mittelstufe

7 bis 13 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Beata Rausch, Schulleiterin

071 844 67 70

sl.bachfeld@schule-goldach.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Goldach, Andrea Hablützel, Personalfachfrau, Postfach 105, 9403 Goldach

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Wir suchen eine Partnerlehrperson im Jobsharing und stellen uns eine flexible und teamorientierte Person vor mit der Lehrbefähigung für die Fächer Musik, Französisch und Englisch. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Goldach

Politische Gemeinde

Schulort: Goldach

Unterstufe

ca. 15 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Patrick Jerg, Schulleiter

071 841 95 92

sl.rosenacker@schule-goldach.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Goldach, Andrea Hablützel, Personalfachfrau, Postfach 105, 9403 Goldach

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Wir suchen eine Partnerlehrperson im Jobsharing und stellen uns eine flexible und teamorientierte Person vor mit der Lehrbefähigung für die Fächer Musik und Turnen inkl. weiterer Fächer (nach Absprache mit der Partnerlehrperson). Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Widnau**Politische Gemeinde**

Schulort: Widnau

2. Klasse

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Manfred Kügel, Schulleiter

071 722 14 25

manfred.kuegel@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt,
Neugasse 4, 9443 Widnau**Bewerbungsfrist:** 25. März 2010

Im laufenden Schuljahr führen wir die 1. Klasse 4-fach und die 2. bis 6. Klasse 5-fach. In Widnau haben wir drei Unterstufenschulhäuser. Durch den Übertritt der Kinder aus der Einführungsklasse in die 2. Klasse wird im Schulhaus Rüti eine zusätzliche 2. Klasse notwendig. Die Stelle ist vorläufig auf zwei Jahre befristet. Es erwartet Sie ein innovatives, fortschrittliches und kollegiales Team. Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung. www.widnau.ch.

Marbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulpavillon Feld Marbach

Primarlehrperson 1./3. Mehrklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Alexander Breu, Schulratspräsident

071 775 81 90

alexander.breu@marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Marbach, Désirée Seitz, Schulsekretariat, Rietstrasse 17, 9437 Marbach**Bewerbungsfrist:** 16. April 2010

Sind Sie die Lehrperson, welche unsere neue 1./3. Mehrklasse am ersten Schultag (9.8.2010) begeistert willkommen heisst? Unsere jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen somit eine engagierte Primarlehrperson, welche während des Mutterschaftsurlaubs unterrichtet. Wir können Ihnen sehr gute

Aussichten auf eine Festanstellung mit einem 100% Pensum (in der 1./3. Mehrklasse) bieten. Wir führen Jahrgangsklassen als auch Mehrklassen. Deshalb bevorzugen wir eine Lehrperson, welche mit Freude in einer Mehrklasse als auch in einer Jahrgangsklasse unterrichtet. Wünschen Sie nähere Angaben, so melden Sie sich bitte beim Schulratspräsidenten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wartau**Schulgemeinde**

Schulort: Azmoos, Schulhaus Dorf

3./4. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Bärlocher Marcel

081 740 20 56

marcel.baerlocher@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Wartau, Sekretariat, Seidenbaumstrasse 1, Postfach 86, 9477 Trübbach**Bewerbungsfrist:** 1. April 2010

Zur Ergänzung unseres Lehrerteams im Schulhaus Dorf in Azmoos suchen wir eine motivierte und teamorientierte Lehrperson mit Klassenverantwortung. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem engagierten und kollegialen Team. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulewartau.ch.

Walenstadt**Politische Gemeinde**

Schulort: Walenstadtberg

Gesamtschule Walenstadtberg (1.–6. Kl.)

30 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Erich Müller

S 081 720 20 60, P 081 735 24 37

schulleitung@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Walenstadt, Rathaus, Bahnhofstrasse 19,
8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 25. März 2010

Wir suchen eine engagierte Lehrperson für die Gesamtschule Walenstadtberg, evtl. auch eine zweite Lehrkraft für 9 Lektionen. Diese zusätzlichen Lektionen können bei einem Jobsharing ebenfalls integriert und relativ frei verteilt werden. Altersdurchmisches Lernen steht in dieser Klasse im Vordergrund. Entsprechend der integrativen Schulform arbeitet auch eine Schulische Heilpädagogin für diese Klasse. Interessierte Primarlehrpersonen, die sich dieser besonderen Herausforderung annehmen möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schule-walenstadt.ch.

Schänis

Politische Gemeinde

Schulort: Maseltrangen

1. Primarklasse

80 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter

055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach
46, 8718 Schänis

Bewerbungsfrist: 20. März 2010

In unserem Unterstufen-Aussenschulhaus eröffnen wir auf das neue Schuljahr eine unterdotierte 1. Klasse (Halbklassen). Der Unterricht findet an allen Vormittagen sowie am Montag- und Donnerstagnachmittag statt. Im Schulhaus sind insgesamt nur zwei Klassen. Wenn Sie gerne in einem kleinen Team an schöner Lage arbeiten, die Zusammenarbeit mit einem engagierten Primarschulteam und eine gute Infrastruktur schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rieden

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Rain, Rieden

3./4. Klasse

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Irene Egli-Hornung, Schulleiterin

055 293 56 87

schulleitung@primari.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rieden, Postfach, 8739 Rieden

Bewerbungsfrist: 23. März 2010

Ist vielleicht das schön gelegene Dorf Rieden SG Ihr zukünftiger Arbeitsort? Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir eine motivierte Lehrperson für die 3./4. Doppelklasse. Der jetzige Stelleninhaber wird ab neuem Schuljahr an unserer Schule andere Aufgaben übernehmen. Die Primarschule Rieden ist eine überschaubare Schule mit etwas über 80 Kindern, verteilt auf Kindergarten und Primarschule (Doppelklassensystem). Es erwartet Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen und engagierten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf www.schulriereden.ch.

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

1./2. Klasse

90 bis 100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Klaus Baumann

043 521 16 65

schulleiter.primar@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 25. März 2010

Wir suchen eine motivierte, engagierte und verantwortungsbewusste Lehrperson für eine Doppelklasse auf der Unterstufe. Interessiert? In Schmerikon, der Perle am Obersee, erwartet Sie

eine lebendige Schule und ein offenes, kollegiales Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

Jobsharing Mittelstufe

ca. 50 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Klaus Baumann

043 521 16 65

schulleiter.primar@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon, schulsekretariat@schmerikon.ch

Bewerbungsfrist: 25. März 2010

Wir suchen eine motivierte, engagierte und teamfähige Lehrperson für das Jobsharing mit einer Mittelstufenlehrerin. Interessiert? In Schmerikon, der Perle am Obersee, erwartet Sie ein offenes und kollegiales Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Mittelstufe

100 Prozent

auf 1. September 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Mittelstufe September, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. März 2010

Eine unserer Mittelstufenlehrerinnen sieht per ca. Mitte September 2010 Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Nachfolgelehrperson, welche die 5. Klasse bis zum Übertritt in die Oberstufe begleiten möchte. Haben Sie Lust in einem

Schulhaus mit schönster Panoramasicht mitten im Herzen von Rapperswil zu unterrichten? Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung sowie ein offenes, kooperatives und initiatives Team. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Lichtensteig

Schulgemeinde

Schulort: Lichtensteig

3./4. Klasse

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Madlen Ingber-Guler, Schulleitung

071 987 66 56

madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Bürgi-Strasse 14, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Aufgrund von Weiterbildung und Mutterschaft suchen wir auf das neue Schuljahr 2010/11 eine Lehrperson für die 3./4. Klasse. Die Stelle ist vorläufig auf ein Jahr befristet. Sind Sie eine motivierte und engagierte Lehrperson, die Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern dieser Altersstufe hat? Ist Ihnen teamorientiertes Denken und Handeln zum Wohl der Kinder ein Anliegen? Möchten Sie die Entwicklung unserer lebendigen und innovativen Schule mitgestalten? Es erwartet Sie ein initiatives und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule mit sehr guter Infrastruktur. Ebenso können Sie auf die Unterstützung durch Schulleitung und Behörde zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Brunnadern

6. Primarklasse

ca. 12 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Claudia Weil, Schulleiterin
071 374 15 08, 071 374 14 90
claudia.weil@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Neckertal,
Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 15. April 2010

Wir suchen als Entlastung für die Schulleitung eine flexible, belastbare Lehrperson für eine 6. Klasse. Fächerbelegung nach Absprache, vorzugsweise auch Musik, Sport und Werken. Die Stelle ist vorerst befristet auf ein Jahr, es besteht aber die Möglichkeit auf Verlängerung. Brunnadern ist eine Landschule mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team. Wir haben die integrative Schulungsform, ebenso arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in unserer Schulgemeinde. Wir legen Wert auf eine familiäre und qualitativ gute Schule. In Brunnadern werden rund 145 Kinder unterrichtet. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Mogelsberg

4./5. Primarklasse

30 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Meta Zähndler, Schulleiterin
071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Neckertal,
Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 15. April 2010

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Daher suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres eine engagierte Primarlehrperson, welche unsere 4./5. Doppelklasse unterrichtet, Englischqualifikation erwünscht. Mogelsberg ist eine Landschule mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team. Wir haben die integrative Schulungsform, ebenso arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in unserer Schulge-

meinde. In Mogelsberg werden rund 100 Kinder unterrichtet. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

St.Peterzell

Primarschulgemeinde

Schulort: St.Peterzell

5./6. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Andrea Eisenhut, Schulleitung
079 682 07 04

andrea.eisenhut@primarschule-stpeterzell.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulhaus Dorf,
9127 St. Peterzell

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres eine engagierte, zielorientierte Primarlehrperson, welche unsere 5./6. Klasse unterrichtet. Sie sollten Englischunterricht in dieser Klasse erteilen können. In St.Peterzell erwartet Sie ein kleines, motiviertes Team in einer ruhigen Dorfschule mit guter Infrastruktur. Wir unterrichten im Doppelklassensystem und haben eine SHP, welche die Kinder in Ihrer Arbeit unterstützt. Unter www.primarschule-stpeterzell.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Schulhaus Eichbuel, Bazenheim

Mittelstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Roger Reich, Schulleiter
071 931 36 03

schulleitungeichbuel@primarschulebazenheim.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg,
Alfons Schönenberger, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Einer unserer Mittelstufenlehrer widmet sich einer beruflichen Weiterbildung, und daher suchen wir aufs neue Schuljahr für unsere Schuleinheit Eichbühl eine engagierte Mittelstufenlehrkraft mit Englischausbildung. Es erwartet Sie ein kollegiales und motiviertes Team sowie eine gute Infrastruktur. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.primarschulebazenheid.ch. Für Fragen steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Jonschwil

Teamteaching / Entlastungslektionen

10 bis 15 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter

071 923 4540

sl.jonschwil@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach, Steigstrasse, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 25. März 2010

Unsere integrative Primarschule unterrichtet 12 Klassen im altersdurchmischten Lernen. Für die Unterstützung in den Klassen suchen wir eine engagierte und flexible Lehrperson, welche Entlastungs- und Teamteachinglektionen übernimmt. Es besteht allenfalls die Möglichkeit das Pensum mit weiteren Lektionen im Bereich Englisch und Ethik aufzustocken. Für diese Aufgabe erwartet Sie eine moderne Infrastruktur und ein kollegiales Team. Wenn Sie gerne im Team arbeiten und die ländliche Umgebung mit all ihren Vorzügen schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für Fragen zum genauen Stellenbescrieb steht Ihnen unser Schulleiter gerne zur Verfügung. www.schulen-js.ch.

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Niederglatt

4. bis 6. Mehrklasse

60 Prozent

9. August 2010 bis 24. September 2010

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter

071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Oberuzwil, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 20. März 2010

Die jetzige Stelleninhaberin bezieht einen Bildungsurlaub. Wir suchen eine einsatzfreudige, kooperative und flexible Stellvertretung, welche die 4.–6. Mehrklasse im kleinen ländlichen Weiler Niederglatt unterrichtet. Wenn Sie die Herausforderung einer Mehrklasse übernehmen möchten und gerne in einem kleinen Team mitarbeiten, sind Sie bei uns richtig. Informationen finden Sie auch unter www.oberuzwil.ch.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Henau und Algetshausen

Primarstufe

ca. 50 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für die Schulanlage Henau-Algetshausen eine Primarlehrperson, die bereit ist, in verschiedenen Klassen ohne Klassenverantwortung einzelne Fächer zu unterrichten (Mathematik, Englisch, Deutsch, Teamteaching). Wenn Sie sich in einem kleinen motivierten Team wohlfühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. www.oberberg-uzwil.ch.

✓ Attraktive Destination für Schulreisen mit Lerneffekt.

✓ Professionelles Atom-, Küchen- und Chemie-Labor.

✓ Extra Fortbildungsprogramm für Lehrpersonen.

✓ Gratis Schnuppertag für Lehrerinnen und Lehrer (jeden ersten Mittwoch im Monat).

Das einzige Science Center der Schweiz.
Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur

www.technorama.ch/schule



KULTURAMA
Museum des Menschen

Museumpädagogik Angebote finden Sie unter www.kultorama.ch

Neue Angebote für Schulen
Workshop
Die Entwicklung des Menschen in der Steinzeit
Di - So 13 - 17 Uhr
Morgens geöffnet für Schulen n. Vereinbarung
Englischviertelstr. 9, 8032 Zürich

Evolution Humanbiologie Kulturgeschichte



Chorleitung weltlich Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester
Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch
Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

Klassenlager rund ums Pferd

Renovierte Mühle mit See und grossem Farmgelände im Jura. Pferdekenntnisse, Umgang mit dem Pferd und dessen Pflege, Wanderreiten, Naturschutzgebiet mit Ammoniten und Höhlen.

T. u. H. Ronner-Strub, 2807 Pleigne
www.reiterhofjura.ch
Tel. 032 431 17 04, info@reiterhofjura.ch

Lust auf Wortspiele?

SPIEL & SPASS
Bananagrams
Rena Nathanson
Kosmos, 2010

www.caveltibuch.ch



Uzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Algetshausen

1./2. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil**Bewerbungsfrist:** 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für eine gemischte 1./2. Klasse in unserem Aussenschulhaus Algetshausen eine engagierte, teamfähige Klassenlehrperson. Wenn Sie sich in einem kleinen motivierten Team wohlfühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Angaben zur Schulanlage Henau-Algetshausen finden Sie unter www.oberberg-uzwil.ch.

Uzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Uzwil

3. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil**Bewerbungsfrist:** 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für eine 3. Primarklasse eine engagierte, teamfähige Klassenlehrperson. Wenn Sie gerne im Zweijahresturnus im Übergang von der Unterstufe zur Mittelstufe unterrichten und sich in einem kleinen motivierten Team wohlfühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Flawil**Politische Gemeinde**

Schulort: Flawil, Schulhaus Feld

1. Klasse

60 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Christina Germann, Schulleiterin

071 393 15 02

sl.feld@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil**Bewerbungsfrist:** 10. April 2010

In der Schuleinheit Feld/Aussenschulen unterrichtet ein kollegiales Team zehn Primarklassen. Für eine in Pension gehende Lehrerin suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, welche bzw. welcher die Stelle mit der bisherigen Pensenpartnerin im Jobsharing teilt. Für die Arbeit steht eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt gerne Schulleiterin Christina Germann.

Flawil**Politische Gemeinde**

Schulort: Flawil, Schulhaus Feld

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Christina Germann, Schulleiterin

071 393 15 02

sl.feld@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil**Bewerbungsfrist:** 10. April 2010

In der Schuleinheit Feld/Aussenschulen unterrichtet ein kollegiales Team zehn Primarklassen. Für eine neu zu eröffnende 1. Klasse suchen wir eine engagierte Klassenlehrperson. Für die Arbeit steht eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt gerne Schulleiterin Christina Germann.

Flawil**Politische Gemeinde**

Schulort: Flawil, Schulhaus Alterschwil

4. bis 6. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Christina Germann, Schulleiterin

071 393 15 02

sl.feld@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 10. April 2010

Im idyllisch gelegenen Aussenschulhaus Alterschwil werden zwei Mehrklassen unterrichtet. Sie bilden einen Teil des Schulhausteams Feld. Die 4. bis 6. Klasse ist auf Beginn des Schuljahrs 2010/11 neu zu besetzen. Für sechs Differenzierungslektionen werden Sie durch eine Kollegin unterstützt. Es steht eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt gerne Schulleiterin Christina Germann.

Oberbüren**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Brühlacker

Mittelstufe

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Bauer Hansjörg, Schulleiter

071 950 13 50

schulleitung@schuleoberbueren.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 63, 9245 Oberbüren

Bewerbungsfrist: 20. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 wird bei uns eine Stelle frei. Wir suchen eine engagierte Lehrperson für eine 5./6. Klasse. Nach zwei Jahren muss die Unterrichtstätigkeit voraussichtlich in eine 3./4. Klasse gewechselt werden. Es handelt sich um eine Anstellung im Wahlstatus. Wir bieten eine ausgezeichnete Infrastruktur und Klassenzimmer mit Gruppenräumen. Wir praktizieren die Integrative Schulungsform

(ISF). Ebenso legen wir viel Wert auf das Individualisieren, offene Lernformen wie Projekt- oder Planarbeit. Eine Englischausbildung ist erwünscht bzw. die Bereitschaft, diese Ausbildung in naher Zukunft zu absolvieren. Ein aufgestelltes Team, zusammen mit der Schulleitung, unterstützen Sie im schulischen Alltag. Wenn Sie Interesse haben, an einer fortschrittlichen Schule zu unterrichten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleoerberueren.ch

Niederhelfenschwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Niederhelfenschwil

Mittelstufe

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Kurt Steiner

071 228 69 19

steiner.rae@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Kurt Steiner, Sonnenstrasse 5, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Realstufe**Rorschacherberg
Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Steig

Realschule und Kleinklasse Oberstufe

20 bis 30 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Oberholzer Urs, Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Bislang wurden die Schülerinnen und Schüler des Werkjahres regional auswärts beschult. Ab August 2010 führen wir neu an unserer Oberstufe eine Klasse 1. bis 3. Schuljahr. Sind Sie

Real- oder Primarlehrperson mit oder ohne SHP? Haben Sie Interesse, als Ergänzung zum Pensum des Klassenlehrers die Fächer Deutsch, Englisch, BG, RZ oder NT, eventuell Sport zu unterrichten? Diese Anstellung von ca. 30 % kann ausgebaut werden mit ca. 20 bis 30 Stellenprozenten phil. I auf der Realstufe. Wir erwarten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Die Schulverwaltung (071 855 26 33) und der Schulleiter der Oberstufe erteilen gerne weitere Auskünfte.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Realschule, phil. II

27 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder, Schulleiter

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Eine unserer Lehrkräfte wird per Ende Schuljahr pensioniert. Daher suchen wir für das neue Schuljahr 2010/11 eine Reallehrkraft phil. II mit Klassenlehrerfunktion an der Oberstufe Kaltbrunn. Das Pensum setzt sich aus Mathematik, NT und MNU zusammen. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Realstufe

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Heinrich Marti, Schulleiter

055 286 62 06 oder 076 399 42 12

heinrich.marti@esgo.ch

Bewerbungsadresse: Richard Blöchlinger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 10. April 2010

Wir sind eine überschaubare Oberstufenschule mit einem neuen, modern eingerichteten Schulhaus und einem motivierten Team. Ein Schulsozialarbeiter unterstützt unsere Arbeit und im Schulhaus kommt die ISF zur Anwendung. Eschenbach liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit hohem Freizeitwert. Zürichsee und Berge liegen unmittelbar vor der Haustüre. Infolge Mutterschaft einer unserer Reallehrerinnen suchen wir deshalb auf Beginn des neuen Schuljahres eine engagierte und motivierte Reallehrperson. Bewerbungen von interessierten Lehrpersonen der Primarstufe sind ebenfalls willkommen. Unser Schulleiter Heinrich Marti gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Bütschwil

Klassenlehrperson 1. Real

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Patrick Naef, Schulleiter

071 982 89 88

patrick.naef@bugalu.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu, Sekretariat, Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

In unserem Oberstufenzentrum in ländlicher Gegend übernehmen Sie die Klassenverantwortung.

tung einer 1. Real mit ca. 17 Schülerinnen und Schülern. Dabei unterrichten Sie hauptsächlich sprachliche Fächer und ev. Mathematik. Durch die Doppelführung all unserer Realklassen besteht die Möglichkeit, Lektionen parallel zu unterrichten und es ist eine enge Zusammenarbeit mit der erfahrenen und flexiblen Parallellehrperson möglich. Der Fächerkatalog ist z.T. verhandelbar. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst 255 Schüler und Schülerinnen in 14 Klassen und einer Kleinklasse. Bei uns erwartet Sie ein offenes, hochmotiviertes Team und eine moderne Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.bugalu.ch.

Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Bütschwil

Klassenlehrperson 2. Real, sprachliche Richtung

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Patrick Naef, Schulleiter

071 982 89 88

patrick.naef@bugalu.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu, Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

Für unser Oberstufenzentrum in ländlicher Gegend suchen wir eine Reallehrperson und bieten attraktive Anstellungsbedingungen. Sie übernehmen die Klassenverantwortung einer 2. Real mit 19 Schülerinnen und Schülern. Dabei unterrichten Sie in beiden Parallelklassen vornehmlich die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Arbeitsstunde und RZ. Weitere Fächer sind verhandelbar. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst 255 Schulkinder. Durch die Doppelführung der Realklassen ist eine enge Zusammenarbeit mit der erfahrenen und flexiblen Parallellehrperson möglich. Bei uns erwartet Sie ein offenes, hochmotiviertes Team und eine moderne Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.bugalu.ch

Kirchberg Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg

Realstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Alfons Schönenberger, Schulratspräsident

071 932 35 70

alfons.schoenberger@kirchberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg, Alfons Schönenberger, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Oberstufenlehrkraft mit Klassenlehrerfunktion in einer 1. Realklasse. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, einzelne Lektionen auf der Sekundarstufe zu übernehmen. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team mit engagierter Unterstützung durch Schulleitung und Schulrat und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Oberstufe weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 200 Schülerinnen und Schüler). Weitere Informationen unter www.os-kirchberg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Uzwil Politische Gemeinde

Schulort: Niederuzwil

Realstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Mary Baumgartner, Schulleiterin

071 955 73 53

mary.baumgartner@schule-uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Realschule mit je 3 Parallelklassen zwei engagierte, teamfähige Klassenlehrper-

sonen für je eine 1. Realklasse. Ein engagiertes und motiviertes Lehrerteam freut sich auf Sie. Bewerbungen von interessierten Primarlehrpersonen sind ebenfalls willkommen. Nähere Angaben zur Schulanlage finden Sie unter www.uzeschuel.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Lindenhof Wil

Realschulstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Mathias Schlegel, Schulleiter
071 929 35 42 oder 079 638 29 90
mathias.schlegel@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Wir suchen eine Oberstufenlehrperson als Klassenlehrperson bzw. als Fachlehrperson in einer 1. Realklasse für die sprachlich-historischen und die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Wenn Sie eine interessante Aufgabe und die Möglichkeit zur Mitgestaltung in einer zukunftsorientierten Schule suchen, sind Sie in der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort! Als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf das individuelle Lernen. Unsere Schulbehörde interessiert sich für pädagogische Anliegen, Unterrichtsqualität sowie eine zeitgerechte Schulentwicklung und unterstützt unsere tägliche Arbeit mit fortschrittlichen Rahmenbedingungen. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson! www.oslihowil.ch.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Klassenlehrkraft 1. Real, phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Miranda Germann, Schulleitung
G 071 948 70 12

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule Sproochbrugg, Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 23. März 2010

Wir suchen eine Klassenlehrkraft für eine erste Realklasse. Nebst dem Schwerpunkt in den sprachlich-historischen Fächern ist eine Kombination mit naturwissenschaftlichen oder musischen Fächern möglich. Es erwarten Sie an unserer integrativ geführten Oberstufe rund 300 Jugendliche sowie ein hilfsbereites und motiviertes Team. Im Moment setzen wir uns gezielt mit der Unterrichtsentwicklung Individualisierung auseinander. Begleitet durch das Projekt Schule Alpin lassen wir uns auf Neues ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.sproochbrugg.ch und für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Sekundarstufe

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: St.Gallen, Oberstufenzentrum Schönau

Oberstufenlehrperson phil. I

80 bis 100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Rolf Breu, Schulleiter
S 071 277 34 15, P 079 229 88 51
rolf.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt
St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25,
Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 22. März 2010

Unsere Stelleninhaberin wird pensioniert. Wir suchen eine Oberstufenlehrperson phil I, die gerne Sprachen unterrichtet. Sprechen sie Französisch und Englisch und verfügen allenfalls über eine Lehrbefähigung in Italienisch, Spanisch oder Latein, so sind Sie bei uns richtig. Sie übernehmen die Klassenverantwortung in einer 3. Sekundarklasse. Die Stelle ist vorläufig befristet. Es erwartet Sie eine moderne Infrastruktur in hellen und freundlichen Schulzimmern. Sie treffen auf ein engagiertes und kollegiales Lehrerinnen- und Lehrerteam. Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer neuen Aufgabe und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre aussagekräftige Bewerbung. www.ozschoenau.ch.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig

Sekundar- und Realschule

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Oberholzer Urs, Schulleiter Oberstufe

071 858 18 38 oder 071 855 26 33 (Schulverwaltung)

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Sind Sie eine Oberstufen-Lehrperson mit Interesse an beiden Stufen und am Werken? Ab August 2010 ist bei uns eine 100%-Stelle offen für eine motivierte Lehrperson, vornehmlich phil. II. Das Pensum umfasst Mathematik und NT in einer Sekundarklasse sowie Werken, Sport, allenfalls TI, GTZ und MNU auf der Sek- und/oder Realstufe. Durch eine interne Umstellung könnten wir Mathematik und NT auch anders abdecken, sodass diese Stelle ohne diese Fächer zu besetzen wäre, dafür mit mehr Gewicht auf Werken. Das Pensum ist ohne Klassenlehrerfunktion und

eignet sich deshalb auch gut für Berufseinsteiger. Es steht ein eigenes Klassenzimmer zur Verfügung. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Sennwald

Schulgemeinde

Schulort: Schulzentrum Türggenau, Salez

Oberstufe phil. II

80 bis 100 Prozent

9. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Felix Schmid, Schulleitung

081 750 41 31 (S) oder 081 771 18 65 (P)

felix.schmid@schulen-sennwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Frümsern

Bewerbungsfrist: 9. April 2010

Wir suchen auf Schuljahresbeginn 2010/11 für unsere Schule eine motivierte Oberstufenlehrkraft phil. II. Die Stelle ist vorerst befristet auf ein Schuljahr. Unser Oberstufenzentrum ist eine kleine, überschaubare Schule mit guter Infrastruktur und einem engagierten Lehrerinnen- und Lehrerteam. Wir unterrichten 160 Schülerinnen und Schüler der umliegenden Dörfer Haag, Frümsern, Sax, Sennwald und Salez. Sind Sie interessiert? Der Schulleiter gibt gerne Auskunft. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns. Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.schulen-sennwald.ch/oberstufe.

Bad Ragaz

Politische Gemeinde

Schulort: Bad Ragaz

Sekundarschule

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Andreas Egger

081 302 51 63, 076 565 51 63

andreas.egger@schulebadragaz.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Bad Ragaz, Rathausplatz 2, 7310 Bad Ragaz

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Sekundarlehrkraft phil. II mit Klassenlehrerfunktion. Sind Sie als einsatzfreudige Lehrperson interessiert, in einem motivierten Team mitzuarbeiten? Unsere Schule verfügt über eine moderne Infrastruktur. Der Schulleiter erteilt Ihnen gern Auskünfte.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Sekundarlehrperson phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Sekundarlehrperson, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. März 2010

Wir suchen zur Ergänzung des Teams im Schulhaus Burgerau in Rapperswil eine motivierte und engagierte Sekundarlehrperson. Verfügen Sie über eine Ausbildung in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung und unterrichten zudem gerne das Fach Musik und/oder Werken? Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir bieten Ihnen nebst einer modernen Infrastruktur ein engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Auskunft erteilt Ihnen gerne Schulleiter Armin Schmucki (055 225 87 72). Weitere Informationen finden Sie unter www.burgerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Sekundarlehrperson phil. I

21 bis 28 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Sekundarlehrperson phil. I, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Im Oberstufenschulhaus Bollwies in Jona ist eine Stelle für eine motivierte und engagierte Sekundarlehrperson phil. I zu besetzen. Wenn Sie zudem auch gerne die Fächer Bildnerisches Gestalten, Werken und Tastaturschreiben unterrichten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Das Team besteht aus 20 Lehrpersonen, welche etwa 200 Schulkinder in einer gut ausgerüsteten Schulanlage unterrichten. Wir streben eine lebendige Schule an, in der sowohl Lernen und Leistung als auch Gemeinschaft im Zentrum stehen. Eine gute Elternarbeit und ein verständnisvoller Umgang mit den Jugendlichen sind deshalb sehr wichtig. Wir bieten nebst einer modernen Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen

Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Sekundarstufe

100 Prozent

1. August 2010 bis 28. Januar 2011

Kontaktperson: Rolf Schir, Schulleiter

055 286 62 05, Natel 078 802 49 71

rolf.schir@esgo.ch

Bewerbungsadresse: Rolf Schir, Schulleiter, OZ Breiten, Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 14. April 2010

Einer unserer Sekundarlehrer bezieht vom 9. August 2010 bis Januar 2011 einen unbezahlten Urlaub. Wir suchen deshalb für diese Zeit eine Sekundarlehrperson mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Mathematik und NT) als Klassenlehrkraft einer 1. Sekundarklasse. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Der Schulleiter der Sekundarschule erteilt Ihnen gerne detaillierte Auskünfte.

.....
Wattwil-Krinau

Schulgemeinde

Schulort: Wattwil

Sekundarstufe phil. I

16 bis 18 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Schulverwaltung

071 988 30 11

schulgemeinde@wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsident Norbert Stieger, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Wir suchen eine Lehrperson, welche eine neue erste Klasse übernehmen möchte. Das Pensum kann mit Lektionen auf der Realstufe (Franz Freifach) und Englisch in einer 2. oder 3. Sekundarklasse ergänzt werden.

.....
Bronschhofen

Politische Gemeinde

Schulort: Bronschhofen

Sekundarstufe, phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter

071 913 30 40

christof.seitter@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

z.Hd. Christof Seitter, Schulhaus Bommen, 9552 Bronschhofen

Bewerbungsfrist: 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 suchen wir für die Oberstufe eine engagierte Lehrperson

für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. An unserer Oberstufe mit rund 150 Jugendlichen fördern wir im Rahmen des selbständigen Lernens die Sozial- und Selbstkompetenzen der Lernenden. Der Schwerpunkt des Pensums liegt in den Fächern Mathematik, NUT und MNU. Durch Sport und Werken kann der Fächerkatalog ergänzt werden. Wenn Sie eine engagierte Lehrperson sind, der die Zusammenarbeit mit den anderen Teammitgliedern wichtig ist, sind Sie die richtige Person für uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Fachlehrkraft phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Miranda Germann, Schulleitung

071 948 70 12

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschule Sproochbrugg, Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 23. März 2010

Auf Schuljahresbeginn 2010/11 wird eine Sekundarlehrkraft pensioniert. Wir suchen eine Fachlehrkraft mit Schwerpunkt in den Sprachen. Eine Kombination mit weiteren Fächern ist möglich. An unserer integrativ geführten Oberstufe werden rund 300 Jugendliche beschult. Freude an der Teamarbeit und im Umgang mit Menschen sind uns wichtig. Sie können auf die gute Zusammenarbeit im Team zählen. Im Moment setzen wir uns gezielt mit der Unterrichtsentwicklung Individualisierung auseinander. Begleitet durch das Projekt Schule Alpin lassen wir uns auf Neues ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.sproochbrugg.ch und für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

St.Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Stadt St.Gallen

Einführungsklasse / Kleinklasse und Integrierte Schülerförderung

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Rosanna Breu, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt

St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir Lehrpersonen für die Einführungsklasse/Kleinklasse und Integrierte Schülerförderung (Teil- und Vollpensen). Unter www.stadt.sg.ch/home/inneres_und_finanzen/personalamt/rss_stellen.html finden Sie das Formular Bewerbungsbeilage, welches Sie uns bitte mit Ihren Unterlagen zu stellen. Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mörschwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Mörschwil

Schulische Heilpädagogik

40 bis 70 Prozent

1. August 2010 bis 31. Januar 2011

Kontaktperson: Emil Wick

071 868 77 72

emil.wick@schulemoerschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick, Schulleitung, Postfach 10, 9402 Mörschwil**Bewerbungsfrist:** 29. März 2010

Eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Schulische Heilpädagogin als Stellvertre-

ter für ein Semester. Eine Verlängerung der Anstellung mit kleinerem Pensum könnte möglich sein. Im Rahmen der integrativen Schulung sind Sie zusammen mit den Klassenlehrpersonen für eine optimale Förderung der Kinder zuständig. Ihr Einsatz erfolgt schwerpunktmässig in der Unterstufe und im Kindergarten. Schulrat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Haben Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Sind Sie an einer intensiven Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen und im Schulteam interessiert? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. www.schulemoerschwil.ch.

Rorschacherberg**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Steig

Kleinklasse Oberstufe, Realschule

ca. 30 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Oberholzer Urs, Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg**Bewerbungsfrist:** 26. März 2010

Bislang wurden die Schülerinnen und Schüler des Werkjahres regional auswärts beschult. Ab August 2010 führen wir neu an unserer Oberstufe eine Klasse 1. bis 3. Schuljahr. Sind Sie Real- oder Primarlehrperson mit oder ohne SHP? Haben Sie Interesse, als Ergänzung zum Pensum des Klassenlehrers die Fächer Deutsch, Englisch, BG, RZ oder NT, eventuell Sport zu unterrichten? Diese Anstellung von ca. 30 % kann ausgebaut werden mit ca. 20 bis 30 Stellenprozenten phil. I auf der Realstufe. Wir erwarten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Die Schulverwaltung (071 855 26 39) und der Schulleiter der Oberstufe erteilen gerne weitere Auskünfte.



Schulen Sennwald



Sennwald, die liebenswerte Gemeinde zwischen Alpstein und Rhein (www.sennwald.ch).

Unsere Gemeinde besteht aus 5 Dörfern. In der Schuleinheit Sennwald werden ca. 100 Kindergarten- und Primarschulkinder in 5 Klassen unterrichtet. Aufgrund des Rücktrittes der bisherigen Leiterin ist die Stelle der

Schulleitung

auf Beginn des neuen Schuljahres 2010/11 neu zu besetzen.

Ihre Aufgabe umfasst die pädagogische, personelle und administrative Leitung der Schuleinheit. Das Pensum beträgt rund **35%** und kann auf Wunsch durch Unterrichtstätigkeit auf max. **80%** ergänzt werden.

Sind Sie eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit abgeschlossener Schulleitungsausbildung oder der Bereitschaft, diese zu absolvieren? Sind Sie kommunikativ und besitzen Sie Organisationstalent? Haben Sie Interesse an einer kontinuierlichen Schul- und Qualitätsentwicklung? Begegnen Sie neuen Herausforderungen mit Freude?

Wir bieten: engagiertes, offenes Lehrkräfte-Team, ISF, gute Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz und mit pädagogisch interessierter Schulbehörde, Mitarbeit und Austausch in unserer jungen Gesamt-Schulgemeinde und Unterstützung durch eine professionelle Schulverwaltung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen stehen Ihnen die jetzige Stelleninhaberin, Frau Trudi Roider (Tel. 081 750 41 28 oder E-Mail trudi.roider@schulen-sennwald.ch) oder Herr Christoph Friedrich, Schulratspräsident, gerne zur Verfügung (Tel. 081 740 48 50 oder E-Mail christoph.friedrich@schulen-sennwald.ch)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 22. März 2010 an: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Spengelgass 10, 9467 Frümisen



Sennwald

Neug

Soloz

Frümisen

Sax

Thal**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum

7. Kleinklasse

80 bis 90 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Harry Schulz, Schulleiter

071 888 06 41 bzw. 079 709 53 48

schulleitung.oberstufe@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal, Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Die Schule Thal, Ihr neuer Unterrichtsort? Durch die Auflösung des regionalen Werkjahres in Rorschach suchen wir eine Klassenlehrperson für die Unterrichtung von 7 bis 9 Schülern. Diese Stellenausschreibung richtet sich auch an Lehrpersonen mit einigen Jahren Berufserfahrung auf der Mittel- oder Oberstufe. Ebenfalls können Sie berufsbegleitend das Studium an der HfH weiterführen bzw. aufnehmen. Schätzen Sie eine Lehrtätigkeit in einem überschaubaren, engagierten und motivierten Lehrerteam? Dann zögern Sie nicht und stellen Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu. www.schulethal.ch.

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Gommiswald

Schulische Heilpädagogik

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Walter Bernet, Schulleiter

055 290 18 28

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 20. März 2010

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/11 einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Schulische Heilpädagogin für die Oberstufe, die als Integrative Schulungsform geführt wird. Ein initiatives und kollegiales Team freut sich auf

eine motivierte, engagierte und teamorientierte Lehrperson. Eine überschaubare Schule in reizvoller, ländlicher Umgebung erwartet Sie. Weitere Informationen finden Sie unter www.osz.gommiswald.ch

Nesslau-Krummenau**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Nesslau

Schulische Heilpädagogik

17 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Schweizer Ursula

071 994 91 81, 079 366 05 87

oberstufe@nesslau-krummenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Oberstufe, Oberstufenzentrum Büelen, 9650 Nesslau

Bewerbungsfrist: 30. März 2010

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf das neue Schuljahr eine engagierte und motivierte Lehrperson mit heilpädagogischem Hintergrund. Wir stellen uns eine flexible und selbständige Persönlichkeit vor, die gerne mit Jugendlichen der Oberstufe integrativ arbeitet. Ein starkes Team wird Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schule-nesslau-krummenau.ch

Kirchberg**Schulgemeinde**

Schulort: Kirchberg

Schulische Heilpädagogik

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Christof Geser, Schulleiter

071 931 43 74

ps.sl.kirchberg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg, Alfons Schönenberger, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Unsere schulische Heilpädagogin nimmt eine neue Herausforderung an. Wir suchen deshalb

eine Lehrperson in Schulischer Heilpädagogik auf Primar- und Kindergartenstufe in unserem Schulhaus Sonnenhof in Kirchberg. Hauptsächliche Arbeitsbereiche sind: Therapeutische Arbeit, Unterstützung der Lehrpersonen in der Förderung und Begleitung der Kinder, Integration von schulisch und verhaltensmässig auffälligen Kindern, förderdiagnostische Aufgabenstellungen für Einzelförderung und Unterstützung in Kleingruppen, Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Förderkonzeptes. Für Fragen steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.kipri-kdm.ch.

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Schulische Heilpädagogik

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ulrike Patscheider, Schulleitungsmitglied Oberstufe

071 951 04 21

schulleitung@oz-oberuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 25. März 2010

Für unsere integrierte Realschule suchen wir eine schulische Heilpädagogin/einen schulischen Heilpädagogen. Sie tragen die Verantwortung für unsere ISF-Schülerinnen und -Schüler. Sie wissen, welche Unterstützung sie brauchen, treffen Absprachen mit der Schulleitung und arbeiten eng mit den Reallehrpersonen zusammen. Sie unterrichten gerne im Teamteaching oder in Kleingruppen, haben Freude am Einsatz im Berufswahlprozess und erstellen Leistungsberichte über Ihre Schülerinnen und Schüler. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Ein aufgestelltes Team erwartet Sie im Oberstufenzentrum.

Verschiedene Fachbereiche

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Abtwil, Schulhaus Grund

Primarstufe, Legasthenie/Dyskalkulie-Therapie

15 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Schafflützel Andrea, Schulleiterin

071 311 43 18

schulleitung.grund@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Unsere bewährte Therapeutin wird am Ende dieses Schuljahres in den verdienten Ruhestand treten. Wir suchen daher eine einsatzfreudige, flexible und teamfähige Lehrperson mit abgeschlossener Legasthenie-/Dyskalkulie-Ausbildung. Wenn Sie den dörflichen Charakter und die Stadtnähe schätzen, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Ebnet, Abtwil

Deutsch als Zweitsprache in Kindergarten und Unterstufe

15 Lektionen

9. August 2010 bis 24. September 2010

Kontaktperson: Reto Schwendener, Schulleiter

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Ebnet, Reto Schwendener, Sennhülsenstrasse, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 3. April 2010

Die jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen, sodass wir eine neue Lehrperson suchen. Der Unterricht wird für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der Unterstufe angeboten und in Kleingruppen erteilt. Die Anstellung gestaltet sich im 1. Quartal als Stellvertre-

tion und kann anschliessend in ein unbefristetes Dienstverhältnis überführt werden. Haben Sie Freude an der Lehrtätigkeit mit Kindern dieser Altersgruppe und sind motiviert, mit den Klassenlehrpersonen zusammen zu arbeiten? Haben Sie idealerweise schon auf beiden Stufen gearbeitet? Reizt Sie die Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund? Sind Sie interessiert, in einem Schulhaus mit insgesamt 15 Klassen und einer guten Infrastruktur zu arbeiten? Dann warten wir gespannt auf Ihre Bewerbung! www.gaiserwald.ch

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Stadt St.Gallen

Handarbeit

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Rosanna Breu, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir Lehrpersonen für Handarbeit (Teil- und Vollpensen). Unter www.stadt.sg.ch/home/inneres_und_finanzen/personalamt/rss_stellen.html finden Sie das Formular Bewerbungsbeilage, welches Sie uns bitte mit Ihren Unterlagen zustellen. Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: St.Gallen, Schulquartier St.Leonhard-Tschudiwies

Englisch

8 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Urban Fuchs, Schulleiter

071 222 88 28

urban.fuchs@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St. Gallen

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir eine Lehrperson für Englischunterricht (3./4. und 5. Klasse). Ergänzende Auskunft erhalten Sie beim Schulleiter. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Wittenbach

Handarbeit

10 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Markus Aepli, Schulsekretär

071 292 10 60

primarschule@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 18. März 2010

In unserer Schulgemeinde ist im Schulhaus Steig auf das Schuljahr 2010/11 ein Teilpensum im Fach Handarbeit neu zu besetzen. Mit dem Projekt Fit fürs Leben engagieren wir uns für eine Schule, in der die Kinder gerne hingehen und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Von unseren Mitarbeitenden erwarten wir Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie belastbar sind und Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Unser Schulsekretär Markus Aepli erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. www.schule-wittenbach.ch.

Mittelrheintal**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Heerbrugg

Musik

11 bis 13 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Benno Graf, Schulleiter

071 726 76 76

benno.graf@omr.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Mittelrheintal OMR, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg**Bewerbungsfrist:** 27. März 2010

Da sich einer unserer Musiklehrer beruflich neu orientiert, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine engagierte Fachlehrkraft. Sie werden von einem gut organisierten Team unterstützt. Wenn Sie an dieser spannenden Herausforderung interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Rebstein**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Burggut, Rebstein

Handarbeit und Textiles Werken

ca. 70 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Eveline Pfister, Schulleiterin

071 777 21 31

epfister@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse 75, 9445 Rebstein**Bewerbungsfrist:** 21. März 2010

Unsere derzeitige Stelleninhaberin wird im neuen Schuljahr die Gesamtführung der Schulleitung übernehmen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine ausgebildete, motivierte Fachlehrperson in Handarbeit und Textilem Werken. Dabei handelt es sich um eine vorläufig für ein Jahr befristete Stelle im Teilpensum von ca. 70 Prozent auf der Unter- und Mittelstufe. Unsere Schule bietet nebst einer guten Infrastruktur die Unterstützung im Rahmen von ISF

durch eine Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung und ein offenes und initiatives Team. Sind Sie eine zuverlässige, einsatzfreudige und aufgeschlossene Handarbeitslehrerin, welche gerne in einem eingespielten Team arbeitet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rebstein-Marbach**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Rebstein-Marbach, Rebstein

Hauswirtschaft, Werken, Sport

20 bis 28 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Annette Brogle, Schulleiterin

071 777 23 64

schulleitung@osrema.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Rebstein-Marbach, Schulleitung, Ergetenstrasse 40, 9445 Rebstein**Bewerbungsfrist:** 26. März 2010

Das Pensum kann zum jetzigen Zeitpunkt im Fächergruppenbereich recht flexibel gestaltet werden. Denkbar wäre auch eine Aufteilung der einzelnen Fächer auf verschiedene Personen. Ein engagiertes, kollegiales, hilfsberechtigtes und offenes Team von 32 Voll- und Teilzeitangestellten unterrichtet zurzeit unsere 238 Schülerinnen und Schüler. Unter www.osrema.ch erfahren Sie mehr über unsere Schulgemeinde. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin, Annette Brogle.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn, Oberstufenzentrum

Hauswirtschaft

8 Lektionen

9. August 2010 bis 28. Januar 2011

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder, Schulleiter

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Für das 1. Semester des Schuljahres 2010/11 ist eine Stellvertretung für Hauswirtschaft an der Oberstufe Kaltbrunn zu besetzen. Das Pensum, 8 Lektionen an einem Tag, umfasst Unterricht mit Sekundar- und Realschülern. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Werken und Tastaturschreiben/Informatik

22 Lektionen

9. August 2010 bis 8. Juli 2011

Kontaktperson: Thomas Grünfelder

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir eine Fachlehrkraft für Werken (11 Lektionen) und Tastaturschreiben/Informatik (11 Lektionen) an der Oberstufe Kaltbrunn. Das Pensum von total 22 Lektionen kann evtl. mit MNU oder sprachlichen Fächern ergänzt werden. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in

einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Wagen

Handarbeit Realstufe

10 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Handarbeit, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. März 2010

Zur Ergänzung des Teams in der Schuleinheit Wagen suchen wir eine Fachlehrerin für den Bereich Handarbeit. In Wagen werden die Schülerinnen und Schüler in jahrgangsgemischten Doppelklassen (1./2, 3./4. und 5./6.) unterrichtet. Möchten Sie gerne teilzeitlich tätig sein? Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur, ein offenes und motiviertes Team sowie die Unterstützung durch die Schulleitung. Gerne erwarten wir Bewerbungen von kreativen und engagierten Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen

Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Werken Metall

50 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Heinrich Marti, Schulleiter

055 286 62 06 oder 076 399 42 12

heinrich.marti@esgo.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen, z.H. Richard Blöchlinger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 7. April 2010

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Oberstufe in Eschenbach eine engagierte, aufgestellte Lehrperson zur Erteilung des Faches Werken Metall. Es besteht die Möglichkeit, das Pensum mit andern Fächern zu ergänzen oder aufzustocken. Es erwartet Sie eine gut eingerichtete Metallwerkstatt mit allen notwendigen Maschinen und Geräten. Unser Schulleiter erteilt Ihnen gern nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nesslau-Krummenau

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Nesslau

Handarbeit und Hauswirtschaft

50 bis 60 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ursula Schweizer

071 994 91 08, 079 366 05 87

oberstufe@nesslau-krummenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Oberstufe, Oberstufenzentrum Büelen, 9650 Nesslau

Bewerbungsfrist: 8. April 2010

Zur Ergänzung unseres Lehrerteams suchen wir eine motivierte Lehrperson für Handarbeit und Hauswirtschaft. Sie finden bei uns eine gute Infrastruktur, ein engagiertes und hilfsbereites Lehrerteam und naturverbundene Jugendliche. Wenn Sie gerne in einer sehr schönen ländlichen Umgebung arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

www.schule-nesslau-krummenau.ch.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Niederuzwil

Sport Mädchen Oberstufe

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Mary Baumgartner, Schulleiterin

071 955 73 53

mary.baumgartner@schule-uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 27. März 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Oberstufe (Sekundar- und Realschule) eine Lehrperson, die das Mädchenturnen übernehmen möchte. Wenn Sie als sportliche Lehrperson an dieser vielfältigen Aufgabe interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schulleitung

Sennwald

Schulgemeinde

Schulort: Sennwald

Schulleiterin / Schulleiter

35 Prozent + max. 13 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Christoph Friedrich (Schulratspräsident) oder Trudi Roider (Schulleitung)

081 740 48 50 oder 081 750 41 28

christoph.friedrich@schulen-sennwald.ch;

trudi.roider@schulen-sennwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Frümسن

Bewerbungsfrist: 22. März 2010

Aufgrund des Rücktrittes der bisherigen Schulleiterin ist die Stelle neu zu besetzen. Ihre Aufgabe umfasst die pädagogische, personelle und administrative Leitung der Schuleinheit. Das Pensum beträgt rund 35% und kann auf Wunsch durch Unterrichtstätigkeit auf max. 80% ergänzt werden. Sind Sie eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit abgeschlossener Schulleitungsausbildung oder der Bereitschaft, diese zu absolvieren? Sind Sie kommunikativ und besitzen Sie Organisationstalent? Haben Sie Interesse an einer kontinuierlichen Schul- und Qualitätsentwicklung? Begegnen Sie neuen Heraus-

forderungen mit Freude? Wir bieten: engagiertes, offenes Lehrkräfte-Team, ISF, gute Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz und mit pädagogisch interessierter Schulbehörde, Mitarbeit und Austausch in unserer jungen Gesamt-Schulgemeinde und Unterstützung durch eine professionelle Schulverwaltung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen stehen Ihnen die jetzige Stelleninhaberin oder der Schulratspräsident gerne zur Verfügung. www.sennwald.ch

Rapperswil-Jona Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Schulleitung

60 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Schulleitung, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. März 2010

Wir suchen für das Sekundarschulhaus Bollwies in Jona eine Nachfolgerin/einen Nachfolger als Schulleiterin/Schulleiter. Es besteht die Möglichkeit diese Funktion in einer Co-Leitung wahrzunehmen. Das Pensum kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden. Wir erwarten nebst mehrjähriger Erfahrung als Lehrperson auf der Oberstufe eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft diese zu absolvieren. Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung sind erwünscht. Wenn Sie über Weitsicht, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit verfügen, belastbar und zuverlässig sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Näheres erfahren Sie unter www.os.bollwies.rap.wil.ch.

Private Sonderschulen

Heilpädagogische Schule Trübbach

Schulort: Heilpädagogische Schule Trübbach

Unterstufe/ Mittelstufe

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Beat Zindel

081 750 21 00, 079 409 74 44

leitung@hpstruebbach.ch

Bewerbungsadresse: Beat Zindel, Heilpädagogische Schule, Postfach, 9477 Trübbach

Bewerbungsfrist: 2. April 2010

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder eine Primarlehrpersonen. Im Idealfall bringen Sie nebst dem Primarlehrerdiplom die heilpädagogische Zusatzausbildung mit oder Sie haben Interesse an heilpädagogischen Aufgaben und sind bereit, die Zusatzausbildung später berufsbegleitend zu absolvieren. Ein innovatives, offenes und aufgestelltes Team freut sich auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Mehr über unsere Schule erfahren Sie unter www.hpstruebbach.ch.

Heilpädagogische Schule Trübbach

Schulort: Heilpädagogische Schule Trübbach

Einzelförderung Wahrnehmung

40 bis 60 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Beat Zindel

081 750 21 00, 079 409 74 44

leitung@hpstruebbach.ch

Bewerbungsadresse: Beat Zindel, Heilpädagogische Schule, Postfach, 9477 Trübbach

Bewerbungsfrist: 2. April 2010

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder Primarlehrpersonen für die Einzelförderung im Bereich Wahrnehmung. Im Idealfall bringen Sie nebst dem Primarlehrerdiplom oder dem Kindergärtnerin-

nendiplom die heilpädagogische Zusatzausbildung mit oder Sie haben Interesse an heilpädagogischen Aufgaben und sind bereit, die Zusatzausbildung später berufsbegleitend zu absolvieren. Eine umfassende interne Einführung und Schulung im Bereich der Wahrnehmungsförderung ist gewährleistet. Ein innovatives, offenes und aufgestelltes Team freut sich auf Sie. Mehr über unsere Schule erfahren Sie unter www.hpstruebba.ch.

Heilpädagogische Schule Rapperswil

Schulort: Rapperswil

Basisstufe

60 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Béatrice Kampli Walther,
Leiterin Heilpädagogische Schule
055 220 10 50

Bewerbungsadresse: Stiftung Balm, Heidi Seifert, Personalverantwortliche, Balmstrasse 49, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Sie unterrichten und führen eine Klasse von 6 bis 8 Lernenden an unserer Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Dabei werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt und können auf die Mithilfe einer Praktikantin/eines Praktikanten zählen. Wir erwarten ein EDK-anerkanntes Diplom in Heilpädagogik oder als Kindergarten- oder Primarlehrperson mit der Absicht, die Ausbildung an der HfH zu absolvieren, Flexibilität, Freude am Umgang mit Kindern mit speziellem Förderbedarf. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit in einer grossen Stiftung mit guter Infrastruktur, Unterstützung durch die Schulleitung und interne Weiterbildung und ein offenes, gut eingespieltes Team, das sich auf Sie freut.

Heilpädagogische Schule Rapperswil

Schulort: Schänis

Oberstufe

100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Béatrice Kampli Walther,
Leiterin Heilpädagogische Schule
055 220 10 50

Bewerbungsadresse: Stiftung Balm, Heidi Seifert, Personalverantwortliche, Balmstrasse 49, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. März 2010

Sie unterrichten und führen eine Klasse von 6 bis 8 Lernenden an unserer Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Dabei werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt und können auf die Mithilfe einer Praktikantin/eines Praktikanten zählen. Wir erwarten ein EDK-anerkanntes Diplom in Heilpädagogik oder als Lehrperson (mit der Absicht, die Ausbildung an der HfH zu absolvieren), Flexibilität, Freude am Umgang mit Kindern mit speziellem Förderbedarf. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit in einer grossen Stiftung mit guter Infrastruktur, Unterstützung durch die Schulleitung und interne Weiterbildung und ein offenes, gut eingespieltes Team, das sich auf Sie freut.

Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: Marbach SG

Oberstufe

12 bis 14 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Peter Albertin, Heimleiter
071 775 88 20
peter.albertin@heim-oberfeld.ch

Bewerbungsadresse: Peter Albertin, Heim Oberfeld, Oberfeldstrasse 20, 9437 Marbach SG

Bewerbungsfrist: 30. März 2010

Zur Ergänzung eines Jobsharing mit einem Kollegen suchen wir eine Lehrperson für die Oberstufe. Die Stelle eignet sich auch für Lehrpersonen in heilpädagogischer Ausbildung. Im Heim Oberfeld werden 55 Kinder und Jugendliche mit

Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert. Sie leben auf verschiedenen Wohngruppen und besuchen die interne Sonderschule. Diese orientiert sich an der Methodik und am Lehrplan der Rudolf Steiner Schule. Umfassend renovierte Gebäulichkeiten mit wilden Parkanlagen, Reit-, Sport- und Spielplätzen sowie eine pädagogisch-therapeutisch genutzte Landwirtschaft und Gärtnerei bieten das geeignete Umfeld für ganzheitliches Lernen. In einem guten Arbeitsklima werden Sie von einem kompetenten interdisziplinären Team unterstützt.

Sprachförderzentrum Toggenburg

Schulort: Wattwil

Sprachheilkindergarten

80 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Kaufmann Marlis

071 988 57 22

m.kaufmann@sprachheilschule.com

Bewerbungsadresse: Sprachförderzentrum Toggenburg, Sprachheilschule, Postfach, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

Wir suchen eine Kindergärtnerin mit Zusatzausbildung als schulische Heilpädagogin oder als Sprachheilkindergärtnerin. Es besteht die Möglichkeit, die Zusatzausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Die Sprachheilschule ist eine regionale Sonderschule mit Tagesstruktur für Kinder mit schweren, komplexen Sprachstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Sie sind zuständig für die Führung des Sprachheilkindergartens und arbeiten eng mit den zuständigen Logopädinnen zusammen. Es erwartet Sie ein engagiertes, überschaubares Team. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Privatschulen

Gymnasium Untere Waid

Schulort: Mörschwil

Sekundarstufe, phil. I

ca. 60 bis 70 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ivo Regli, Rektor

071 866 17 17

rektor@unterewaid.ch

Bewerbungsadresse: Gymnasium Untere Waid, Rektor Ivo Regli, 9402 Mörschwil

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir an unserem Untergymnasium eine Sekundarlehrperson phil. I mit Klassenlehrerfunktion. Sie haben die Möglichkeit, leistungsorientierte und motivierte Jugendliche zu unterrichten und mit einem starken und engagierten Lehrerteam zusammenzuarbeiten. Das Pensum setzt sich vor allem aus Sprachfächern und Geografie zusammen. Das Gymnasium Untere Waid ist eine private Mittelschule mit rund 110 Lernenden, wo wir insbesondere das Miteinander leben und das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen fördern. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.unterewaid.ch.

Ortega Schule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Lehrperson Mittelstufe

9 bis 20 Lektionen

auf 15. Februar 2010

Kontaktperson: Gabriela De Biasio Baumgärtner

071 223 53 91

info@ortegaschule.ch

Bewerbungsadresse: Ortega Schule St.Gallen, Kesslerstrasse 1, 9001 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 30. März 2010

Detaillierte Informationen zu dieser Vakanz finden Sie auf www.ortegaschule.ch unter der Rubrik Stellen.

Rudolf Steiner Schule Wil

Schulort: Wil

Englisch Unterstufe

4 Lektionen

auf 22. Februar 2010

Kontaktperson: Michaela Baunach

071 912 10 70

info@steinerschule-wil.ch

Bewerbungsadresse: Rudolf Steiner Schule Wil,
Säntisstrasse 31, 9500 Wil**Bewerbungsfrist:** 31. März 2010Dringende Voraussetzung: fundierte Ausbildung
und Erfahrung im Unterrichten der Altersstufen
3. bis 5. Klasse

Ausserkantonale Schulen

Sekundarschule Halingen TG

Schulort: Halingen

**Sekundarstufe, phil. I, mit Klassenlehrer-
funktion**

100 Prozent

auf 2. August 2010

Kontaktperson: Harald Stoller, Schulleiter

079 407 61 63

schulleitung@sek-halingen.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Sekundar-
schule Halingen, Harald Stoller, 9548 Matzingen**Bewerbungsfrist:** 3. Mai 2010Halingen, eine Sekundarschule an bester geo-
grafischer Lage im Kanton Thurgau, ist Einzugs-
gebiet für die Primarschulen Matzingen, Stett-
furt und Thundorf mit knapp 200 Schülerinnen
und Schülern. Wir wollen möglichst allen Schü-
lern eine passende Lern- und Entwicklungsum-
gebung bieten, in der sie individuell und selbst-
verantwortlich gefördert und gefordert werden
können. Dazu verfügen wir über besondere Un-
terrichtsgefässe und eine Schulische Heilpäda-
gogin. Sie übernehmen eine 3. Klasse vom TypE. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie
daran interessiert, im Jahrgangsteam zusam-
menarbeiten zu können? Beides würde uns na-
türlich sehr freuen!**Primarschule Salmsach TG**

Schulort: Salmsach

1./2. Klasse

12 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Michael Stürm, Schulleiter

071 463 47 80

sl.salmsach@tol.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Salmsach,
Michael Stürm, Schulstrasse 23, 8599 Salmsach**Bewerbungsfrist:** 31. März 2010Im kommenden Schuljahr müssen wir die 1./2.
Klasse-Abteilung mit 29 Kindern führen. Damit
wir dieser Klassengrösse gerecht werden, soll
der Unterricht am Morgen während der Block-
zeiten in Deutsch und Mathematik klassenge-
trennt geführt werden. Dafür suchen wir eine
ausgebildete und erfahrene Primarlehrerin, wel-
che an vier Morgen eine Abteilung übernimmt.
Die Planung sieht vor, dass Sie in Absprache mit
der Klassenlehrerin den Fachbereich Deutsch
und Mathematik für eine Abteilung übernehmen.
Die Klassenlehrerin Claudia Steininger (071 440
13 23) und der Schulleiter Michael Stürm (Mon-
tag bis Donnerstagmorgen) stehen Ihnen für
Auskünfte zur Verfügung.**Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn TG**

Schulort: Romanshorn

Oberstufe

80 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Peter Roduner, Schul-
und Heimleiter

071 463 27 35

Bewerbungsadresse: Heilpädagogisches Zent-
rum Romanshorn, Schulleiter, Schulstrasse 16,
8590 Romanshorn

Bewerbungsfrist: 19. März 2010

Wir sind eine Sonderschule für 80 Kinder mit geistiger Behinderung und suchen eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen als Klassenlehrperson für unsere Oberstufe mit vorwiegend praktisch bildungsfähigen Jugendlichen. Sie unterrichten 7 bis 8 Schulkinder individuell und legen Wert auf das soziale Lernen. Dabei erhalten Sie Unterstützung durch eine Klassenhilfe. Wir suchen eine Persönlichkeit, welche sich freut, in unserem engagierten Team mitzuarbeiten. Anforderungen: Ausbildung als Primarlehrperson, Zusatzausbildung in Heilpädagogik (HfH) oder Bereitschaft zur berufsbegleitenden Ausbildung, Offenheit, in Zukunft evtl. auch mit jüngeren oder schwerer behinderten Kindern zu arbeiten, Kenntnisse in Unterstützter Kommunikation oder Bereitschaft, sich in dieses Fachgebiet einzuarbeiten sowie Eigeninitiative, Kreativität und Humor. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! www.hpz-romanshorn.ch.

Volksschule Fischingen TG

Schulort: Fischingen

Textiles Werken

10 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Peter Meier, Schulleiter

071 977 33 82

schulleitung@vs-fischingen.ch

Bewerbungsadresse: Volksschule Fischingen, Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen

Bewerbungsfrist: 29. März 2010

Unsere langjährige Handarbeitslehrerin geht in Pension. Als Nachfolge suchen wir Ihre Person und Erfahrung: kreativ, innovativ, einsatzfreudig und motiviert / begeisterungsfähig für lernfreudige Schüler und Schülerinnen / interessiert an Mehrklassenunterricht (getrennt nach Unter- und Mittelstufe) / aufgestellte Fachlehrerin, welche ihre Erfahrungen an einer Dorfschule einbringt. Stichworte zu unserer Schule: überschaubarer Schulbetrieb vom Kindergarten bis zur Sekundarschule / engagiertes und aufge-

stelltes Lehrerteam / motivierte und aufgeschlossene Schulleitung und Schulbehörde. Der gemeinsame Weg beginnt: Informationen holen: www.vs-fischingen.ch. Auskünfte und Antworten auf Ihre Fragen durch den Schulleiter Peter Meier. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Schule Herisau AR

Schulort: Herisau

Schulische Heilpädagogik

40 bis 80 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Markus Stäheli, Schulleiter

071 354 55 29

markus.staeheli@herisau.ar.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau

Bewerbungsfrist: 30. März 2010

Wir sind eine geleitete Schule mit rund 170 Lehrpersonen und 1650 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Wir suchen für die Primarstufe auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen. Für die Besetzung dieser Stelle suchen wir eine Persönlichkeit mit entsprechendem Abschluss. Wenn Sie ausserdem Offenheit, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Mass an Teamfähigkeit zu Ihren Eigenschaften zählen, freuen wir uns schon jetzt, Sie kennen zu lernen. Der Schulleiter erteilt Ihnen gern nähere Auskünfte. Wenn Sie die Stelle anspricht, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Tagesschule im Lindenhof, Herisau AR

Schulort: Herisau

Heilpädagogik

ca. 80 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Trudi Elmer-Bühler

071 350 06 36

tagesschule-lindenhof@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schule im Lindenhof,

Gossauerstrasse 59, 9100 Herisau

Bewerbungsfrist: 17. März 2010

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Schulische Heilpädagogin bzw. einen Schulischen Heilpädagogen (ca. 80 Prozent) oder eine erfahrene Primarlehrperson, die bereit ist sich berufsbeleitend auszubilden. Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem engagierten Team zu sehr guten Anstellungsbedingungen. Aufgrund der aktuellen Teamzusammensetzung möchten wir Männer speziell zur Bewerbung einladen.

.....
**Stiftung Jugendheim Sternen,
Internat Wolfhalden AR**

Schulort: Wolfhalden

Oberstufe, Real

80 bis 100 Prozent

auf 10. August 2010

Kontaktperson: Heimleiter Urs Schoch

071 886 50 50

wolfhalden@jugendheimsternen.ch

Bewerbungsadresse: Stiftung Jugendheim Sternen, Internat Wolfhalden, Hueb 577, 9427 Zelg-Wolfhalden

Bewerbungsfrist: 30. April 2010

Sie finden uns auf dem Internet unter www.jugendheimsternen.ch, dann Internat Wolfhalden anklicken.

Holger, Hanna und der ganze kranke Rest Jugendstück von Jan Demuth



Holgers Eltern sind frisch geschieden. Ehrlich gesagt findet der Sechzehnjährige das nicht weiter schlimm, zumal seine Lehrerin ihn seitdem immer mitleidig anguckt und nichts weiter sagt, wenn er seine Hausaufgaben nicht macht. Aber jetzt hat Papa eine neue Freundin, und diese Hanna ist nur zwei Jahre älter als Holger, und bis zum Sommer ging sie noch auf seine Schule. Schlimmer noch: Seit er vierzehn ist, hat Holger versucht, Hanna anzusprechen und sich nicht getraut. Und jetzt geht sie mit Papa. Das ist krank. Dagegen muss man was tun. Mama und Papa müssen wieder zusammenkommen, damit Hanna frei wird für Holger. Ein paar Probleme müssen natürlich überwunden werden: Holger ist nicht aufzuhalten. Er wird die Welt in Ordnung bringen: Für Holger und Hanna und den ganzen kranken Rest.

Ein Stück über erste Liebe, alte Liebe, Frühlingsgefühle, Rachegefühle und die Tücken der Diplomatie auf dem Schlachtfeld, das Familie heisst.

Premiere (Uraufführung)

Donnerstag, 22. April 2010, 20.00 Uhr, Studio

Weitere Vorstellungen

4./6./11. Mai 2010, jeweils um 20.00 Uhr, Studio

Schulvorstellungen

7. Mai 2010, 10.00 und 14.00 Uhr, Studio

23./26./30. April 2010, 4./6./10. Mai 2010, 14.00 Uhr, Studio

27. April 2010, 11. Mai 2010, 10.00 Uhr, Studio

Theaterpädagogik

Nach jeder Vorstellung bieten wir ein Publikumsgespräch an. Bitte teilen Sie uns bei der Ticketreservierung mit, ob Sie an dem Gespräch teilnehmen möchten. Vielen Dank.

Für die Produktion ist auch eine Materialmappe zur Vor- und/oder Nachbereitung erhältlich. Bestellung über unsere Homepage www.theatersg.ch (Kinder und Jugend) möglich.

Zudem können Sie unseren Theaterpädagogen Mario Franchi für eine Einführung an Ihrer Schule buchen (kostenfrei im Zusammenhang mit einem Vorstellungsbesuch).

Tickets unter Telefon 071 242 06 06 oder kasse@theatersg.ch

Weitere Informationen unter jugendtheater@theatersg.ch oder Telefon 071 242 05 18 (Susanne Schemschies, Ltg. Kinder- und Jugendtheater)

*Die Schulpreise gelten für Bildungsinstitutionen gegen Vorweisen eines entsprechenden Nachweises. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum und Änderung von Preis und Konfiguration vorbehalten.

Beim Kauf eines MacBook 13,3" erhalten Sie **GRATIS** diese formschönen LaCie USB-Lautsprecher dazu!



Die LaCie USB-Lautsprecher liefern einen exzellenten Digitalklang für Ihr MacBook. Das einzigartige und exklusive Design von Neil Poulton verbindet hohe Benutzerfreundlichkeit mit einer modernen, eleganten Form.



Beim Kauf eines MacBook erhalten Sie den PowerCarePlan für **Fr. 99.-** statt Fr. 199.-.

Der PowerCarePlan deckt für 3 Jahre ab Kaufdatum Ihres Gerätes Hardware-Reparaturkosten ab, die auf Material- und Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Angebot gültig vom 1. bis 31. März 2010. 1 Gerät pro Kunde.



Letec St. Gallen
Neugasse 34
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 35 90

www.letec.ch



Letec IT Shops. Alle Apple Produkte und Zubehör!
Aarau • Bern • Chur • St. Gallen • Volketswil • Winterthur • Zürich